

7236

WIENER MAGISTRAT,  
ABTEILUNG FÜR STATISTIK  
BIBLIOTHEK  
W. N. IV., RESSGASSE 4

22. Juli 1937 47

# Amtsblatt

der bundesunmittelbaren

## Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag  
Bezugspreis jährlich S 15.— mit Postzusendung,  
Einzelnnummer S —.30

Schriftleitung und Verwaltung: Wien,  
1., Neues Rathaus, Fernsprecher: A-28-500,  
Postspark.-Kto.: 210.045

Inseratenannahme nur durch die „Gewista“, Wien, 1., Jasomirgottstraße 2, Tel. U 20-5-60, Postspark.-Kto.: B-163.254

Nr. 29

Wien, 17. Juli 1937

45. Jahrgang

### Wiens Sorge um die Jugend.

Aus kleinen Anfängen ist die Wiener Jugendfürsorge zu jenem mächtigen Faktor emporgewachsen, der in vieler Hinsicht den Bestand der Wiener jungen Generation in physischer und moralischer Hinsicht gewährleistet. Bereits für die werdende Mutter sorgt eine Anzahl von Beratungsstellen, in denen ein Arzt die Gesundheit der erwartenden Frauen überwacht, sie, wenn es notwendig ist, im Rahmen dieser Schwangerenberatung in ärztliche Behandlung weist und alle Vorkehrungen trifft, um eine normale Entbindung herbeizuführen. Das städtische Wohlfahrtsamt steht auch mit einer Anzahl nach den gleichen Grundsätzen arbeitenden privaten Beratungsstellen in Verbindung. Außerdem dient die Aktion „Mutterhilfe“ zur Unterstützung bedürftiger Mütter und Bekämpfung der Erbhyphilis.

In der Säuglingsfürsorge ist die Aktion „Säuglingswäsche“ bemerkenswert. Die Stadt Wien gibt bekanntlich Wiener bedürftigen Müttern bei rechtzeitiger Anmeldung nach ihrer Entbindung eine Säuglingsausstattung, die in netter Packung 43 Stück gute Babywäsche enthält. In einem Jahr gibt die Stadt Wien rund 200.000 Stück Babywäsche aus. Den Kindern von Wiener Arbeitslosen bis zum Alter von einem Jahr gewährt die Stadt Wien täglich einen halben Liter Freimilch. Der Umfang und die Bedeutung dieser Aktion ist daraus zu erkennen, daß hiebei alljährlich rund 3200 Hektoliter Milch verteilt werden.

Die Mütter kleiner Kinder haben in den Mutterberatungsstellen Gelegenheit, regelmäßig ihre Kinder dem Arzt vorzustellen, der die geistige und körperliche Entwicklung der Kleinen, mitunter Jahre hindurch, beobachtet und deren Gedeihen zu fördern sucht. Diesem Ziele dienen regelmäßige Gewichtskontrollen sowie Ratschläge in allen Fragen der Ernährung, Pflege und Erziehung des Säuglings und des Kleinkindes. Die Behandlung kranker Kinder ist nicht Aufgabe der Mutterberatungsstellen, wohl aber Verhütung von Erkrankungen durch sachgemäße Unterweisung und Anleitung der Mütter. In manchen Mutterberatungsstellen sind Quarzlampen (Höhenlampen) vorhanden, mit denen Säuglinge und Kleinkinder während der Jahreszeit mit geringem Sonnenschein auf ärztliche Anordnung bestrahlt werden.

Die Kinderübernahmestelle der Stadt Wien dient als zentrale Aufnahme-, Verteilungs- und Kontrollstelle für alle Kinder, die aus irgend einem Grund in die Verpflegung und vollständige Obhut der Stadt Wien übernommen werden müssen. Nicht weniger als 5000 Kinder passieren jährlich diese vorbildliche Fürsorgeanstalt. In der Kinderübernahmestelle befindet sich ein Heim für Säuglinge, Kleinkinder und Großkinder, in dem die Kinder bis zur endgültigen Entscheidung über ihre weitere Pflege einige Wochen verbleiben. Die Anstalt umfaßt ferner Amtsräume für die Übernahme von Kindern, für die Anmeldung von Pflegeparteien und für die gesundheitliche Überwachung der neu eingetretenen Kinder. Die Kinderabteilungen sind von den Aufnahmeräumen vollständig abgeschlossen. Die Kinder werden während ihres Aufenthaltes beschäftigt, es steht ihnen auch ein Garten zur Verfügung. Alle diese Abteilungen sind ebenfalls voneinander vollständig getrennt. Die Organe der Kinderübernahmestelle überwachen die Pflegekinder, für die die Stadt Wien das Pflegegeld bezahlt, in den Pflegefamilien und Anstalten; sie besorgen die Verteilung der Kinder in die Pflegeplätze und berufen sie zurück, wenn die Eltern wieder in der Lage sind, ihr Kind nunmehr in Eigenpflege zu nehmen.

Eine weitere, sehr wichtige Jugendfürsorgeinstitution sind die 14 Wiener städtischen Bezirksjugendämter, die jährlich durchschnittlich von rund 860.000 bedürftigen Eltern aufgesucht werden. Die Bezirksjugendämter sind die Träger der Fürsorge der Stadt Wien für Kinder in der eigenen oder Pflegefamilie. In den Bezirksjugendämtern, mit denen auch die Schwangeren- und Mutterberatungsstellen der Stadt Wien in Verbindung stehen, sind Fürsorgefrauen, Amtsvormünder und Ärzte zu gemeinsamer Arbeit für die Jugend vereinigt. Jede Fürsorgerin betreut in einem örtlich abgegrenzten Sprengel alle fürsorgebedürftigen Kinder, vom neugeborenen bis zum jugendlichen, fast erwachsenen Mündel. Historisch stand unter den Aufgaben der Bezirksjugendämter die Vormundschaft an erster Stelle; sie nimmt noch heute einen wichtigen Platz in der Arbeit der Bezirksjugendämter ein, die mehr als 24.000 Mündel betreuen, deren rechtliche Vertretung sie besorgen. Die Bezirksjugendämter führen ferner die Aufsicht über alle Ziehkinder, nämlich Kinder bis zu 14 Jahren, die sich bei anderen Personen als den Eltern in Pflege befinden; sie wir-

ken bei der Gewährung laufender und einmaliger Unterstützungen jeder Art, die die Stadt Wien Eltern für ihre Kinder gewährt, mit. Ein wichtiges Arbeitsfeld ist die Bekämpfung von Kindermisshandlungen und die Mitwirkung bei der Jugendgerichtshilfe. Sie besorgen auch Einweisungen von Fürsorgekindern in Kindergärten und städtische sowie private Horte, wobei ihnen die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der Familie obliegt. In allen öffentlichen Volks- und Hauptschulen Wiens sind Sprengelfürsorgerinnen in der Schulfürsorge tätig; sie bereiten Anstaltsunterbringungen schwererziehbarer oder sonstwie schwieriger Kinder vor und arbeiten mit den verschiedenen Fürsorgeeinrichtungen öffentlicher und privater Körperschaften auf dem Gebiete der Jugendfürsorge, insbesondere mit dem Mutter-schutzwerk, den Fürsorgeämtern, dem Zentralfürsorgeamt, mit Vereinen aller Art zusammen.

Dem gegenwärtig herrschenden Lehrstellenmangel, der sich vor allem für die städtischen Pflegekinder hemmend auswirkt, entgegenzuwirken, ist Aufgabe der Lehrlingsfürsorge der Stadt Wien. Entsprechend ihrer körperlichen und geistigen Veranlagung werden durch diese Einrichtung Jugendliche, die in Gemeindepflege stehen, in Lehrlingsheimen privater Organisationen sowie in Familienpflegeplätzen, die gegen ein monatliches Kostgeld Jugendliche aufnehmen, untergebracht. Aber auch in Lehr- und Dienststellen mit Kost und Quartier kommt ein Teil dieser jungen Menschen unter. Sowohl die Arbeitsstätten als auch die Pflegeplätze werden von Fürsorgeorganen der Stadt Wien ständig überprüft, um eine soziale und gesundheitlich einwandfreie Betreuung zu gewährleisten.

Zwei großangelegte Aktionen auf dem Gebiete der Jugendlichenfürsorge verdanken die Ermöglichung ihrer Tätigkeit gleichfalls der Unterstützung durch die Stadt Wien. Die Aktion „Jugend in Not“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, arbeitslose Burschen und Mädchen, insbesondere während der Wintermonate, in Tagesheimen zu sammeln und ihnen zweckmäßige Beschäftigung zu geben. Im vergangenen Jahr trat noch eine Neuerung hinzu, „Das Werkjahr für Schulentlassene“, ein soziales Hilfswerk, das den Fünfzehn- und Sechzehnjährigen in Lehrkursen eine bescheidene, aber systematische Fortbildung in weltanschaulicher Lebenskunde, Verkehrssprache, Rechnen, Stenographie usw., für Mädchen auch in Hauswirtschaft und Kinderpflege, bietet. Überdies wird der freiwillige Arbeitsdienst durch Subvention und Zuweisung großer Arbeitsaufträge an den Verein „Jugend in Arbeit“ unterstützt.

### Gesetzblatt der Stadt Wien.

Das am 15. Juli 1937 ausgegebene 12. Stück des Gesetzblattes der Stadt Wien, Jahrgang 1937, enthält das Stadtgesetz vom 13. Mai 1937 betreffend die Regelung des Ausstellungswesens in Wien und eine Änderung des Wiener Theatergesetzes (Wiener Ausstellungs-gesetz) sowie die Verordnung des Bürgermeisters vom 15. Juli 1937 zur Durchführung des Stadtgesetzes vom 13. Mai 1937, G.-Bl. der Stadt Wien Nr. 26 (I. Verordnung zum Wiener Ausstellungs-gesetz) und die Verordnung des Bürgermeisters vom 15. Juli 1937 betreffend die betriebstechnischen, bau-, feuer- und gesundheitspolizeilichen Vorschriften zum Stadtgesetz vom 13. Mai 1937, G.-Bl. der Stadt Wien Nr. 26 (II. Verordnung zum Wiener Ausstellungs-gesetz). Ferner enthält das 12. Stück eine Verordnung des Bürgermeisters vom 3. Juli 1937 über Vorschriften für Baustoffe und deren zulässige Inanspruchnahme, über die zulässige Belastung des Baugrundes und die den Berechnungen zugrunde zu legenden Eigengewichte und Belastungen der Baukonstruktionen.

### Stellenausschreibungen.

Bei der Zentralaufnahmestelle für Tuberkulöse und Kurbedürftige, Wien, 18., Theresiengasse 37—39, ist die

#### Stelle eines vertragsmäßigen Röntgenfacharztes

zu besetzen.

Der Monatsbezug dieses Vertragsarztes ist S 300,—, die Dienstzeit beträgt dreimal 4 Stunden wöchentlich vormittags.

Gesuche um diese Stelle sind mit der Geschäftszahl M. D. P. 3075/37 zu versehen und mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel von S 1,50, die Beilagen, sofern sie noch nicht gestempelt sind, mit einem solchen von S —,30 zu versehen.

Die Gesuche sind bis spätestens 31. Juli 1937 bei der Magistratsdirektion (Personalgruppe), Wien, 1., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen.

Im Karolinen-Kinderspital ist die

#### Stelle eines Assistenzarztes

zu besetzen.

Der Monatsbezug eines Assistenzarztes beträgt S 356,25 und erhöht sich einmal nach den ersten zwei Dienstjahren um S 10,45. Hierzu kommt ein Wohnungszuschuß von monatlich S 33,—, der jedoch bei Einräumung einer Dienstwohnung entfällt.

Gesuche um diese Stelle sind mit der Geschäftszahl M. D. P. 3442/37 zu versehen und mit den Personaldokumenten und Verwendungszeugnissen zu belegen. Die Gesuche sind mit einem Bundesstempel von S 1,—, die Beilagen, sofern sie nicht schon gestempelt sind, mit einem solchen von 20 Groschen zu versehen.

Die Gesuche sind bis spätestens 31. Juli 1937 bei der Magistratsdirektion (Personalgruppe), Wien, 1., Neues Rathaus, einzubringen. Bereits im Dienste der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg vorzulegen.

### Verzeichnis der zum Absatz von Giften berechtigten Gewerbsleute.

Das im § 36 der Giftverordnung (B.-G.-Bl. Nr. 362/1928, in der Fassung der Verordnung B.-G.-Bl. Nr. 392/1934) vorgehene Verzeichnis der auf Grund des § 15, Punkt 14 der Gewerbeordnung (in der Fassung des B.-G. vom 19. Oktober 1934, B.-G.-Bl. II. Nr. 322) zum Absatz von Giften berechtigten Gewerbsleute im Bundesstaate Österreich ist im Verlag der Österr. Staatsdruckerei, Wien, I., Seilerstätte 24, erschienen. Der Bezugspreis dieser Veröffentlichung beträgt S 3,—.

Bei diesem Anlaß wird darauf aufmerksam gemacht, daß gemäß Absatz 3 des § 36 der Giftverordnung die zum Verkauf von Giften berechtigten Gewerbetreibenden verpflichtet sind, sich mit einem Abdruck dieses Gesamtverzeichnisses zu versehen.

### Straßenbenennung.

#### Kundmachung.

Zusolge Entschliebung des Bürgermeisters vom 22. Juni 1937, M.-Abt. 23/1175/37, erhält die von der Löschentohl-gasse zur Plunkergasse führende Verkehrsfläche im 15. Bezirk den Namen „Zwingli-gasse“.

Der Text der Erläuterungstafel lautet:

Ulrich Zwingli  
(1484—1531)

Schweizer Reformator.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,  
im selbständigen Wirkungsbereich.

## Flächenwidmungs- und Bebauungspläne.

Beschlüsse und Planbeilagen sind gegen Ersatz der Vervielfältigungskosten in der M.-Abt. 9, 1. Bez., Neues Rathaus, Stiege 5, Höchparterre, erhältlich.

### Rundmachungen.

M.-Abt. 23/2221/36, Plan Nr. 1041.

Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet der Wollzeile, dem Dr.-Karl-Lueger-Platz, der Dominikanerbastei, Predigergasse und Postgasse im 1. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliebung des Bürgermeisters vom 22. Juni 1937.)

M.-Abt. 23/3629/36, Plan Nr. 1102.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für einen Teil der Gallgasse im 13. Bezirk (Dr. Nr. 58-72). (Genehmigt mit Entschliebung des Bürgermeisters vom 5. Juni 1937.)

M.-Abt. 23/1609/36, Plan Nr. 1108.

Ausschließungsplan für eine provisorische Kleingartenanlage auf den Liegenschaften und Liegenschaftsteilen der E.-Z. 654, 655, 657, 658, 659, 660, 661, 662, 663, 664, sowie auf den öffentlichen Gutsgrundstücken 54/1, St. Gotthard-Strasse 54/3-54/6, unbenannte Gasse, Gdb. Breitensee, im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliebung des Bürgermeisters vom 14. Juni 1937.)

M.-Abt. 23/1122/37, Plan Nr. 1146.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für Teile des Grundstücks 412/1, E.-Z. 463, und Gft. 410, E.-Z. 308, Gdb. Unter-Sievering, zwischen Hadenberggasse und Strasse III im 19. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliebung des Bürgermeisters vom 5. Juni 1937.)

M.-Abt. 23/1276/37, Plan Nr. 1148.

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für einen Teil des Kleingartenteilgebietes Nr. 3 südlich der Klampfelberggasse im 17. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliebung des Bürgermeisters vom 14. Juni 1937.)

M.-Abt. 23/1939/36, Plan Nr. 1154.

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für 23 Baustellen auf dem Gft. 560/9, E.-Z. 605, Gdb. Unter-Baumgarten, westlich der Waldhauferstraße im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliebung des Bürgermeisters vom 5. Juni 1937.)

M.-Abt. 23/1381/37, Plan Nr. 1160.

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die Lainzerstraße von der Altgasse bis zur Kopfgasse im 13. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliebung des Bürgermeisters vom 26. Juni 1937.)

M.-Abt. 23/1236/37, Plan Nr. (ohne). (Ergänzungen zu den Plänen Nr. 745 und Nr. 1001.)

Unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet östlich des Zuganges zum Konmassierungstor Lobau und südlich der Groß-Enzersdorferstraße im Nied Rustenboden im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschliebung des Bürgermeisters vom 18. Juni 1937.)

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,  
im selbständigen Wirkungsbereich.

M.-Abt. 23/1117/37.

### Rundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur unwesentlichen Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Hasenleingasse zwischen der Simmeringer Hauptstraße und Aspangbahn im 11. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 20. Juli 1937 bis zum 2. August 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,  
im selbständigen Wirkungsbereich.

M.-Abt. 23/1228/37.

### Rundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur teilweisen Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen dem St. Veiter Friedhof, dem Janiteum, dem Versorgungsbereich Lainz und der Tiergartenmauer im 13. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 20. Juli 1937 bis zum 2. August 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,  
im selbständigen Wirkungsbereich.

M.-Abt. 23/670/37.

### Rundmachung

betreffend die Auflegung eines Entwurfes zur unwesentlichen Abänderung und Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den zwischen der Andergasse-Möntgengasse und der Kretschelgasse gelegenen Baublock im 17. Bezirk.

Im Sinne des § 2, Abs. 4, der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 20. Juli 1937 bis zum 2. August 1937 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M.-Abt. 23, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, II. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiet gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Vom Wiener Magistrat, Abt. 23,  
im selbständigen Wirkungsbereich.

## Gewerbebeanmeldungen.

2. Juli 1937.

Hermine Spiral, Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2845, 1., Schwarzenbergplatz 17-19. — Hussein Mohamedal Altar, Handelsagentur, 2., Heinestraße 15 (Hotel Nord). — Viktor Rutzky, Handel mit Obst, Gemüse und Süßfrüchten unter Ausschluß der in der Vdg. B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34, genannten Waren, 2., Zirkusgasse 11. — Adele Theodora Weber, Wäscherollergewerbe, 3., Eudbergstraße 27. — Katharina Dolzappel, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 3., Hainburgerstraße 88. — Lili Berndt, Handel mit Textilwaren und fertigen Kleidern, 3., Marokkanergasse 22. — Maria Pohl, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gartenrestaurants, 3., Schmelzergarten, gegenüber dem Ostbahnhof. — Friederike Härdtl, Wäscher- und Wäschebülgergewerbe, beschränkt auf den Betrieb einer Übernahmestelle, 4., Mayerhofgasse 8. — Hermine Sammer, Erzeugung von Waschmitteln, Waschkastern, Waschpulvern und Flaschenreinigungsmitteln, mit Ausschluß jeder in den Berechtigungsumfang eines handwerksmäßigen oder gebundenen Gewerbes fallenden Tätigkeit, 4., Hporusplatz 14. — Marie Zahn, Handel mit sämtlichen Holzwaren und Holzarten für Tischler- und Bastlerbedarf, 5., Hamburgerstraße 18. — Flora Donath, Handel mit Briefmarken zu Sammlerzwecken und mit philatelistischen Bedarfsartikeln, 7., Burggasse 33. — Offene Handelsgesellschaft „Leop. Eichberger“, Gemischtwarenhandel, 7., Hermannsgasse 1. — Marie Andreesen, Stickergerber mit Ausnahme der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 7., Kirchengasse 5. — Peter Edelmann, Alleininhaber der Fa.: „Peter Edelmann“, Gemischtwarenhandel mit Ausschluß von Lebensmitteln und Eisenwaren aller Art, 7., Kirchengasse 7. — Arthur Kaiser, Handel mit Spiel-, Galanterie-, Kurz-, Papier-, Leder- und Parfümeriewaren, 7., Verchenfeldstraße 91-93. — Bruno Buchwald, Gemischtwarenhandel im großen, 7., Lindengasse 16. — Paul Halpert, Verleihung von Radioapparaten, Lautsprechern, Akkumulatoren, Grammophonen und Photoapparaten, 7., Mariabildstraße 86. — Johanna Sabitzl, Kleidermachergewerbe, 7., Neubaugasse 52. — Hermann Berger, Möbelhandel, 7., Neubaugasse 86. — Rosa Kovar, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Haushaltverbrauches mit Ausnahme jener, die an den großen Verkaufsnachweis gebunden sind, jedoch einschließlich Kaffee-Erfrischmitteln, Reis, Süßfrüchten und Konserven aller Art, 7., Neustiftgasse 115 a. — Julius Kirchner, Großhandel mit Vorhangstoffen, Bugartikeln, Galanteriewaren, Decken,

Kochen und Wollwaren, 7., Schottenfeldgasse 94. — Bernhard Walter, Gemischtwarenhandel, 7., Westbahnstraße 1. — Isabella Koehler, Masseurergewerbe, 7., Zieglergasse 39. — Cäzilia Hartmann, Wäsche-  
warenerzeugung, 7., Zollerstraße 25. — Rudolf Zeilinger, Fleisch-  
schlächterergewerbe, 8., Lange Gasse 18. — Anna Schöfer, Maschinenschreib-  
und Übersetzungsbüro mit Ausschluß der Verwendung von Viel-  
fältigungsmaschinen, 8., Schlüsselgasse 11. — Theresia Bartal, Han-  
del mit allen technischen und elektrotechnischen Artikeln mit Aus-  
nahme der in der Vdg. des B.-M. f. G. u. V. v. 26. 10. 1934,  
B.-G.-Bl. Nr. II—326/34, aufgezählten Waren, deren Verkauf an  
den großen Befähigungsnachweis gebunden ist sowie mit Fahr-  
und Motorrädern, Radioapparaten, Grammophonen und Schallplatten  
samt deren Bestandteilen und Zubehören, soweit er nicht an eine  
Konzession gebunden ist, 10., Lazemburgerstraße 12. — Richard  
Wachtler, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage),  
10., Neureichgasse 20. — Franz Mayerhofer, Handel mit Lebens-  
und Genussmitteln sowie mit Artikeln des Haus- und Küchenbedar-  
fes, beides unter Ausschluß der Waren, deren Verkauf gem. der Vdg.  
B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, an den großen Befähigungsnachweis ge-  
bunden ist, 10., Pernerstorfergasse 64. — Offene Handelsgesellschaft  
„Max Pollatschek & Sohn“, gewerbsmäßiges Entfernen von Rüssen  
und Trocken von Früchten aller Art, 10., Neumannplatz 1. — Karl  
Heupl, Tischlerergewerbe, 12., Viertelgasse 6. — Erzbistum Wien,  
Gast- und Schankgewerbe in Form einer Speisewirtschaft, 13.,  
Wolfrathplatz 2. — Friedrich Benda, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe,  
14., Goldschlagstraße 114. — Erich Lipka, Handel mit Benzin und  
Mineralölen, 14., Mariabilferstraße 198. — Johann Kosko, Handel  
mit Uhren, Gold- und Silberwaren, Juwelen sowie Schmuckgegen-  
ständen aus echten und unechten Metallen, 15., Grenzgasse 16. —  
Mois Madler, Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Ver-  
wendung bestimmten Stoffen und Präparaten, mit Einschluß der  
medikamentös imprägnierten Verbandstoffe, insofern dies nicht aus-  
schließlich den Apothekern vorbehalten oder hierfür eine Konzession  
nach § 15, Pkt. 14 a, G.-D., erforderlich ist, 16., Herbststraße 19.

## 3. Juli 1937.

Martin Kopiar, Personentransport mit dem Platzkraftwagen  
Nr. 1040, 2., Praterstern. — Maria Anna Wiser, Handel mit Ve-  
triebsstoffen für Kraftfahrer (Benzinapfelle), 3., Untere Viadukt-  
gasse 4 (Zapfstelle). — Anton Stummer, Handel mit Lebensmitteln,  
Kolonial-, Material- und Spezereiwaren, Flaschenbier, gebrannten  
geistigen Getränken und Artikeln des täglichen Hausaltverbrauchs  
unter Ausschluß von Fleisch, 3., Untere Weißgerberstraße 47.  
— Alexander Ardo, gewerbsmäßiger Verleih und Ausstellung von  
automatischen Willards, Spiel- und Warenautomaten, 3., Weißgerber-  
länder 38. — Rudolf Johann Madler, Handel mit Uhren aller Art,  
5., Margaretenstraße 59. — Mois Johann Liebl, Handel mit allen  
Kleintieren, Fischen, in- und ausländischen Sing- und Vögeln  
sowie allen zur Zucht und Pflege angeführter Tiere notwendigen  
Utensilien und Futtermitteln, Käfigen und Aquarien, 5., Schön-  
brunnerstraße 91. — Karl Trausel, Handelsagentur, 7., Halbstraße 28.  
— Robert Kovar, Kunsttischlerergewerbe, 7., Hermannstraße 20. — Paul  
Kurt Schreiber, Großhandel mit Textilwaren und Garnen, 7., Kai-  
serstraße 80. — Marianne Libensky, Stickerergewerbe mit Ausnahme  
der Gold-, Silber- und Perlenstickerei, 7., Kirchengasse 41. — Sophie  
Hartmann, Handelsagentur, 7., Verchenfeldstraße 45—47. — Erwin  
Kausch, Handel mit Lebens- und Genussmitteln mit Ausnahme des  
frischen Fleisches sowie Handel mit Kaffee-Ersatzmitteln, Speiseölen,  
Süßfrüchten, Reis, Konserven aller Art, Flaschenbier und Artikeln  
des täglichen Hausaltverbrauchs unter Ausschluß jener Waren, die  
an den großen Befähigungsnachweis gebunden sind, 7., Verchenfeld-  
straße 81. — Leopold Ehrlich, Erzeugung von Nahrungsmitteln mit Aus-  
schluß der Verwendung von Dextrin, Stärke, Knochen- und Fisch-  
knochen, 7., Schottenfeldgasse 53. — Julius Wieninger, Handel mit  
Hundebedarfsmitteln, 7., Westbahnstraße 30. — Martin Kopiar,  
Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1563, 8., Albert-  
gasse 2. — Otto Föwirth, Großhandel mit Beleuchtungsartikeln und  
Elektromaterial, beschränkt auf die Abgabe nur an Wiederverkäufer  
und gewerbliche und industrielle Verbraucher, 8., Vennplatz 1. —  
Anton Dicher, Handel mit Haushaltungs- und Küchengeräten, Be-  
leuchtungs- und Heizungsgegenständen sowie deren Zubehör und  
Bestandteilen, 9., Strudlhofgasse 11. — Franz Bodhajsky, Gast- und  
Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 12., Schön-  
brunner Schloßstraße 46. — Sumer Schwarz, Handel im großen mit  
Eiern und Butter, 15., Schufelfagasse 7.

## 5. Juli 1937.

Anton Höbart, Personentransport mit dem Platzkraftwagen  
Nr. 2614, 1., Wiefingerstraße 9/11. — Majer Feingold, Handels-  
agentur, 4., Weyringerstraße 19. — Adelgunde Pensar, Gast- und  
Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, 6., Strorner-

gasse 1. — Franz Schimbach, Marktfahrerergewerbe unter Ausschluß  
der in der Min.-Vdg. v. 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—Nr. 326/34, an-  
geführten Waren, 10., Pernerstorfergasse 54. — Franz Sedlar, Vikar,  
Espiritoen- und Fruchtfärbereierzeugung, 12., Wolfsganggasse 36. —  
Helene Kacirek, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung  
von Damenkleidern, 14., Goldschlagstraße 57. — Georg Johann  
Fischer, Handel mit Glaswaren aller Art, insbesondere mit ge-  
schliffenem Glas, 14., Rüstlergasse 7. — Anna Zentschke, Markt-  
fahrergewerbe mit Ausschluß von Lebensmitteln und allen Artikeln,  
deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 15.,  
Fuchsgasse 6. — Rudolf Schmid, Handel mit Textilwaren und  
Schneiderzugehör, 15., Mariabilferstraße 170. — Bruno Weid, Uhr-  
machergewerbe, 15., Schwefelstraße 44. — Joromir Bodička, Klei-  
dermachergewerbe, 16., Friedrich-Kaiser-Gasse 3. — Marie Mysavy,  
Handel mit Milch, Molkereiprodukten, Brot und Gebäck, 16., Otta-  
fringerstraße 229. — Johanna Böck, Wäscher- und Wäschepuher-  
ergewerbe, beschränkt auf die Übernahme, 17., Klostergasse 41. — Karl  
Ezern, Handel mit Papier, Kurzwaren und Rauchrequisiten in  
Verbindung mit der Tabaktrafik, 17., Schultheßgasse 5. — Johann  
Wich, Handel mit Lebensmitteln, Konsum-, Spezerei- und Kolonial-  
waren sowie mit gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich  
verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, 18., Gersthoferstraße 96. —  
Anna Peturnig, gewerbsmäßiger Betrieb einer elektrischen Wäsche-  
rolle, 18., Hofstattgasse 21. — Franz Nagl, Handel mit Lebens-  
mitteln, Konsum-, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen  
Getränken und Flaschenbier sowie mit Material-, Eisen- und  
Metallwaren, 18., Schalkgasse 3. — Johann Bauer, Drechslerergewerbe,  
beschränkt auf das Metallbruder- und Drehschleifergewerbe, 18., Schulgasse  
53. — Otto Kolmin, Handel mit Lebensmitteln, Haushaltungs-  
artikeln, Ölen, Fleisch-, Fisch- und Wurstkonserven unter Ausschluß  
der sonstigen in der Min.-Vdg. v. 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II—326/34,  
angeführten Waren, 18., Währingerstraße 115. — Josef Brauneis,  
Handel mit Apfelwein und Obstmost in handelsüblich verschlossenen  
Flaschen und Gebinden, 21., Leopoldauerstraße 176.

## 6. Juli 1937.

Heinrich Fischmann, Handelsagentur, 3., Adamsstraße 4. —  
Franz Mayer, Fleischhauergewerbe, 3., Rennweg 58. — Willibald  
Feyer, Steinmetzmeisterergewerbe, 3., Rennweg 114. — Theresia Keil-  
holz, Erzeugung von Handschuh- und Häfelwaren, 4., Wiedner Haupt-  
straße 23. — Kurt Scheibner, Erzeugung von Schleif- und Polier-  
mitteln, 5., Schönbrunnerstraße 122. — Karoline Unger, Altwaren-  
handel, 9., Berggasse 34 (Trödlerhalle, Zelle 24). — Agnes Klafit,  
Lebensmittelhandel mit Ausschluß der in der Min.-Vdg. v. 26. 10.  
1934, B.-G.-Bl. II—326, angeführten Waren, 9., Liechtensteinstraße  
104. — Ernst Ruzbaum, Kupferfermentation, 9., Porzellangasse 14—16.  
— Elfe Bobasch, Geschäftsvermittlung, 9., Rohauerstraße 27. — Ro-  
bert Deutsch, Handelsagentur, 9., Schlickgasse 5. — Johann Alexan-  
der Scheiber, Handel mit Radioapparaten, deren Bestandteilen und  
Zugehör, optischen Artikeln, Batterien, Sprechmaschinen, deren Be-  
standteilen und Zugehör sowie mit Schallplatten, 12., Hefendorfer-  
straße 22. — Emilie Madraf, Handel mit Gemischtwaren mit Aus-  
schluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist,  
12., Pöhlstraße 13. — Anna Kaufbecher, Handel mit Lebensmitteln,  
Spezerei- und Kolonialwaren nebst gebrannten geistigen Getränken  
in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier sowie mit  
Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 12., Spittelbreiten-  
gasse 19. — Theresia Plaskan, Gast- und Schankgewerbe: Betriebs-  
form: Gastwirtschaft, 17., Hornaugasse 56. — Viktor Pachner,  
Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Branntwein-  
schankes, 19., Billrothstraße 57. — Franz Fischer, Handel mit Par-  
fümerie, Material-, Kolonial-, Spezerei-, Farb-, Papier- und Spiel-  
waren, Photoapparaten und Zubehör, 19., Kahlenbergerstraße 15.  
— Emma Stejskal, Pension mit § 16, G.-D., lit. a, b und f, 21.,  
Lang-Engersdorferstraße 61. — Anna Essinger, Gemischtwarenhandel,  
21., nächst dem Mühlwasser, GSt. 250, E.-Z. 92, Gdb. Kragan. —  
Rudolf Erber, Fleischhauergewerbe, 21., Pöhlburgergasse 27.

## 7. Juli 1937.

Moses Brandriß, Erzeugung chemisch-kosmetischer Artikel, 1.,  
Franz-Josefs-Kai 47. — Karl Kohn, Handel mit Gold- und Silber-  
waren, Brillfedern, Crayons, Weißstiften, Tinte, Bleistiftninen, Ka-  
diergummi, Schreibstischgarnituren, Feuerzeugen, Papier, Papier- und  
sonstigen Schreibwaren, 1., Fährichgasse 6. — Wilhelm Appenzeller,  
Handel mit Knopf-, Nadler-, Galalith-, Galanterie-, Kurzwaren und  
Schneiderzugehör, 1., Heinrichsgasse 1. — Dr. Martina Maria Grün-  
berger, Großhandel mit Lebens- und Genussmitteln, Haushaltungs-  
artikeln und Parfümeriewaren unter Ausschluß der in der Artikel-  
liste an den großen Befähigungsnachweis gebundenen Waren, 1.,  
Herrengasse 6. — Ernst Schwarz, Kellame- und Werbeberatung, Aus-  
führung von Entwürfen für Werbemittel, Organisation und Durch-

**Leihanstalt der Ersten Wiener zerlegbaren  
Hänge- und Leitergerüste**  
Telephon U 11-3-19 **KARL MICHNA** Gegründet 1882  
Wien, III., Gärtnergasse 12  
**Material-Lagerplatz**  
Wien, XX., Pappenheimg. 31 Telephon A-41-2-25

Gegründet 1894  
**REIBERGER & Co.**  
Wien, VII.,  
Kandlgasse 37  
Tel. B-32-5-30 Δ  
*Röhren, Fittings, Armaturen, sanitäre Einrichtungsartikel*

führung von Werbefeldzügen und Schaufenstergestaltung mit Ausschluß aller in den Bereich eines gebundenen, handwerksmäßigen und konfessionierten Gewerbes fallenden Tätigkeiten, 1., Dichtensteg 2. — Rosa Sachs, Plissieren, Stoffnopferzeugung, 1., Rotgasse 6. — Rosina Senecic, Kleidermachergerber, beschränkt auf die Herstellung von Damenkleidern, 1., Weiburggasse 4. — Rudolf Wopelka, Gemischtwarenhandel, 2., Heupfergasse 16. — Emil Josef Zylberberg, Handel mit Alt- und Neupapier und Papierwaren mit Ausschluß von Schulbedarfsartikeln, 2., Pazmanitengasse 28. — Gustav Schweidler, Handelsagentur, 2., Reichsbrückenstraße 46. — Heinrich Josef Süß, Gemischtwarenhandel, 2., Große Sperlgasse 8. — Katharine Treiber, Handel mit Obst, Gemüse und Süßfrüchten mit Ausschluß der im B.-G.-Bl. II-Nr. 326/34, genannten Waren, 2., Volkertmarkt, Stand 111. — Jrg. Sigmund Schwarz, Handel mit Radioapparaten, Sprechapparaten, Photoapparaten, Elektroapparaten und deren Bestandteilen, Elektromaterial, Schallplatten sowie Fahrrädern, deren Bestandteilen und Zubehör, 5., Margaretenquirl 124. — Karl Schulz, Gold-, Silber- und Juwelenarbeitergerber, 6., Vienengasse 2. — Olga Salter, Wäschewarenherzeugung, 6., Gumpendorferstraße 151. — Paula Rosenfeld, Wiedererzeugung, 6., Kasernengasse 15. — Robert Rosenbaum, Alleinhaber der Fa.: „Fürth & Rosenbaum“, Handelsagentur, 7., Kirchengasse 18. — Offene Handelsgesellschaft Imperator-Film Ratich & Co., Filmverleih, 7., Neubaugasse 25. — Johanna Kiehl, Handel mit Lebensmitteln mit Ausnahme des frischen Fleisches sowie Handel mit Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, mit Flaschenbier und Artikeln des täglichen Hausaltverbrauchs, mit Ausnahme solcher, deren Vertrieb an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, 7., Zieglergasse 43. — Josefa Vieber, Wirtwarenherzeugung, eingeschränkt auf das Repassieren von Strümpfen, 9., Lustkandlgasse 6. — Franz Cada, Schuhmachergerber, 9., Schulz-Straßnigk-Gasse 5. — Eduard Schütz, Gast- und Schankgerber in der Betriebsform eines Kaffeehauses, 10., Landgutgasse 26. — Fäzilia Appeltauer, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltsartikeln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder eine Konzession gebunden ist, 13., Amalienstraße 14. — Alfred Ruscher, Tischlergerber, 13., Amalienstraße 17. — Emanuel Merinoff, Ledergalanteriewarenherzeugung, 13., Feldmühlgasse 6. — Laurenz Freisinger, Handel gemäß § 38, Absatz 1, G.-D., mit Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 13., Goldschlagstraße 129. — Friedrich Gruber, Anfertigung kunstgewerblicher Entwürfe und Zeichnungen, 13., Hablitzgasse 28. — Anna Gruber, Handel mit Gemischtwaren mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 13., Hablitzgasse 42. — Josef Heinrich Voglsang, Handel gemäß § 38, Abs. 1, der G.-D. (Gemischtwarenhandel), 13., Hieginger Hauptstraße 162. — Anton Raab Palkl, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 13., Hieginger Kai 77. — Joachim Rintel, Handel mit Herren- und Damenstoffen, Schneiderzubehör, Wirt-, Strick- und Kurzwaren, 13., Hütteldorferstraße 111. — Johann Sadl, Verleih von Maler- und Anstreicherutensilien sowie Handwagen, 13., Hütteldorferstraße 133. — Marie Perchl, Wiedererzeugung, 13., Hütteldorferstraße 160. — Rosa Weber, Handel mit Wäsche, Wirt-, Strick-, Kurz-, Textil-, Manufaktur- und Modewaren, 13., Hütteldorferstraße 239. — Franz Hartwich,iseur, Friseur und Perückenmachergerber, 13., Johnstraße 9. — Anton Neipp, Handel mit Betriebsstoffen für Kraftfahrzeuge im Betrieb einer Zapfstelle, 13., Kefergasse 12. — Leopoldine Angermayer, Papier-, Kurz- und Galanteriewaren und Rauchrequisitenhandel in Verbindung mit einer Tabaktrafik, 13., Keißlergasse 5, Kiosk. — Franziska Melikta, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 13., Kandlerstraße 18. — Karl Hoffmann, Fleischergerber, 13., Kuefsteingasse 2. — Johanna Martha Ghisolfi, Verschleiß von Zuberbäderwaren, Kanditen, Sodawasser, Fruchtjäften, Marmeladen und Gefrorenem, 13., Kuefsteingasse 2. — Josefina Kogler, Wäschewarenherzeugung, beschränkt auf die Erzeugung von Blusen und Kinderkleidern, 13., Linzerstraße 55. — Rosa Dvorak, Kleinhandel mit Brennmaterialien, 13., Linzerstraße 184. — Wilhelm Beckher, Wildpret- und Geflügelhandel, 13., Linzerstraße 248. — Anton Gaimel, Uhrmachergerber, 13., Wissen-

dorfstraße 4. — Othmar Theodor Anderl, Handel im großen mit Textil- und Gummitwaren, 13., Benzingerstraße 100. — Marie Mimi Hoffmann, Garagierung von Kraftfahrzeugen, 13., St. Veitgasse 12-14. — Antonia Brendell, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren nebst gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Flaschenbier sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, 14., Guglgasse 13. — Wilhelm Khorda, Marktviktualienhandel, 14., Meißelmarkt, Stand Nr. 105. — Karl Johann Grundner, Handel mit Alteisen und Metallabfällen, 15., Guntherstraße 9. — Gisela Frank, Handel mit Luftern und Beleuchtungskörpern, 15., Hütteldorferstraße 32. — Maria Ebermann, Lebensmittelhandel und Handel mit Haushaltsartikeln unter Ausschluß der in der Min.-Vdg. vom 26. 10. 1934, B.-G.-Bl. II-Nr. 326, angeführten Waren und solcher, deren Verkauf an eine Konzession gebunden ist, 17., Gebergasse 42. — Antonie Fischbach, Handel mit Papier-, Kurzwaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, 17., Hernaller Hauptstraße 7. — Karoline Mefenich, Handel mit einbruchsfestere Türschutzplatten, 17., Hernaller Hauptstraße 106. — Josef Pietich, Schuhmachergerber, 17., Ladnergasse 23. — Maria Heidenreich, Wäschewarenherzeugung, beschränkt auf Blusen und Wäscheherzeugung, 17., Lobeuhauergasse 8. — Leopoldine Rhybnikar, Wäschewarenherzeugung, 17., Schadinagasse 10. — Floridsdorfer Eishandlungsgesellschaft m. b. S., Hotelgerber, 21., Gerstgasse 32.

8. Juli 1937.

Karoline Seitz, Personentransport mit dem Plakraftwagen Nr. 2224, 1., Schottenring-Sühnhaus. — Gertrude Halpern, Kleidermachergerber, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 2., Große Schiffgasse 1a. — Julius Gollerstepper, Alleinhaber der Fa.: „Julius Gollerstepper“, Uhrmachergerber, 2., Taborstraße 1. — Karoline Seitz, Personentransport mit dem Plakraftwagen Nr. 2673, 3., Aspangbahnhof. — Hermine Birk, Erzeugung von Läden und Farben, 4., Favoritenstraße 19. — Paul Adler, Gemischtwarenhandel im großen mit Ausschluß von Lebensmitteln, 4., Frankenberggasse 11. — Regham Amatoony, Annahme von Instrumenten zur Veröffentlichung auf Feuerzeugen und Verleihung dieser Feuerzeuge, 4., Friederichstraße 1. — Friedrich Johann Leithner, Personalkreditvermittlung, 4., Kettenbrückengasse 18. — Johann Sallinger, Gast- und Schankgerber in der Betriebsform eines Gasthauses, 5., Neipredtsdorferstraße 53. — Julie Wössinger, Großhandel mit Obst, Gemüse und Agrumen, 6., Füllgradergasse 9. — Arthur Bleier, Handelsagentur, 6., Mariahilferstraße 117. — Olga Saphier, Gas- und Wasserleitungsinstallation, 6., Ballgasse 30. — Offene Handelsgesellschaft „J. Jellinek“, Handel mit Möbeln, 10., Favoritenstraße 104. — Josef Damböck, Handel mit Lebensmitteln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 14., Arnsteingasse 24. — Josef Hudka, Handel mit Lebensmitteln und Artikeln des Haus- und Küchen-

*Die bewährten Helfer im  
Haushalt*

**Gas und Elektrizität**

**Sachliche Beratung in den Geschäftsstellen der beiden Werke**



ist immer  
verlässlich!  
**Colas**

Kaltasphalt G. m. b. H.  
Wien, I., Schuberting 14. Tel. R 24-2-60



**Sika-Vertrieb Ing. Dr. P. Beck**  
Wien IV, Pressgasse 8. Tel. B 26-6-24

Abdichtungen und Bautenschutz mittels der Erzeugnisse von

**Kaspar Winkler & Co., Rankweil**  
Fabrik in Bings-Bludenz

bedarfes mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 14., Stättermayergasse 9. — Agnes Dvofak, Handel im großen mit Sand und Scheuermitteln mit Ausschluß von solchen, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis oder an eine Konzession gebunden ist, 15., Kranzgasse 6. — Katharina Schneider, Schuhmachergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf den Betrieb der mechanischen Schuhhausputzerei, 17., Geblergasse 95. — Julius Nagl, Handel mit Petroleum, Benzin, Spiritus und Franzbranntwein, 20., Dammstraße 13. — Adele Bonisch, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, 20., Klosterneuburgerstraße 32.

## Arbeitsvergebungen.

Die Anbotsbeihilfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingungen können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

\*

Die **M.-Abt. 28, 7., Hermannsgasse 24—28, 2. Stiege, 2. Stock**, vergibt

Baumeisterarbeiten (Tarifpreise 1932):

1.

für den Bau von Hauptunratskanälen in der Heinrich-Collin-Straße, von der Bachmannsgasse bis zur Salisstraße, in der Sandrockgasse, von der Heinrich-Collin-Straße bis zum Herschmannweg; am Herschmannweg von der Sandrockgasse bis zur Stauffergasse; in der Stauffergasse, vom Herschmannweg bis zur Schamborgasse; und in der Unterraingasse, vom Herschmannweg bis zur Schamborgasse, im 13. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 71.760,—

2.

für den Bau von Hauptunratskanälen am Achtundvierziger-Platz und in der Donhardtgasse, von der Staargasse bis zum Flößersteig, im 13. Bezirk:

Baumeisterarbeiten im Betrage von . . . . S 59.170,—

Anbotsverhandlung:

ad 1. Donnerstag, den 22. Juli 1937, um 9 Uhr;

ad 2. Donnerstag, den 22. Juli 1937, um 9 Uhr 15

in der **M.-Abt. 28.**

Vom Wiener Magistrat, **Abt. 28**,  
im selbständigen Wirkungsbereich.

Die **M.-Abt. 31 b**, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, 10, vergibt

Schlosserbefehlsgararbeiten

für den Bau, 11., Hasenleitengasse, Bauteil III.

Anbotsverhandlung am Montag, den 26. Juli 1937, um 9 Uhr, in der **M.-Abt. 31 b.**

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Vom Wiener Magistrat, **Abt. 31 b**,  
im selbständigen Wirkungsbereich.

## Baubewegung

### Neubauten.

10. Bezirk: Altomontegasse 55, Sommerhaus, Felix Wildauer, 12., Eichenstraße 9, Bauführer Zm. Hans Tenkrat, 14., Rauchfangkehrergasse 30 (B/255).

13. Bezirk: Kleingartenanlage Dr. Dollfuß, Los 25, Sommerhütte, Josefa Hauser, 13., Märzstraße 139, Bauführer wird beauftragt (5228).

" " Ober-St. Veit, Familiengärten, 985/1, Holzhaus, Franz Lorenz, 13., Tuersgasse 19, Bauführer Zm. Georg Herberth, 13., Lingerstraße 377 (5213).

" " Rühovgasse 12—14, Lantanlage, Carobronze, im Hause, Bauführer wird beauftragt (5322).

" " „Kleingartenverein Gieying u. Umgebung“, 13., Keißergasse, Los 3 u. 4, Sommerhütte, Kleingartenverein Gieying u. Umgebung, 13., Keißergasse, Bauführer Zm. Franz Warte, 13., Sapberggasse 25 (5335).

" " E.-Z. 1043, Lainz, Melchartgasse, Kleinwohnhäuser, Adolf Potorny, 6., Kafjengasse 25, Bauführer Bm. Josef Czarda, 5., Spengergasse 13 (B/350).

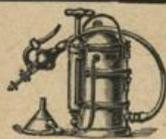
" " E.-Z. 751, Lainz, verlängerte Elisabeth-Allee, Zweifamilienhaus, Sofie Aricz, 16., Possingergasse 59, Bauführer Bm. Johann Deutsch, Mauer b. Wien, Beethovengasse 39 (B/462/37).

" " Ernst-Bergmann-Gasse 3, Einfamilienhaus, Richard u. Ilse Mackl, im Hause, Bauführer Bm. Bert. Blümel, 7., Halbgasse 20 (B/314/37).

" " E.-Z. 1109, 1007, Ober-St. Veit, Turgenewgasse, Mehrfamilienhaus, Wilhelmine Plan, 13., Lorenz-Weiß-Gasse 5, Bauführer Bm. Robert Fürst, 12., Schönbrunnerstraße 254 (B/355/37).

" " E.-Z. 708, Ober-Baumgarten, Sandrockgasse, Einfamilienhaus, Karl u. Jani Böhm, 14., Reichsapfelgasse 34, Bauführer Bm. Hans Horak, Mauer b. Wien, Gereute 31 (B/399/37).

" " E.-Z. 907, Hütteldorf, GSt. 781/967, Bierhäusberggasse, Einfamilienhaus, Karl u. Anna Gruber, Adresse nicht bekannt, Bauführer Universale Redlich u. Berger, 1., Renngasse 6 (B/287/37).



## Spritz-Apparate

Erzeuger  
**Friedrich Springer**  
Wien, IX., Sechsschimmelg. 28  
Ecke Währingergürtel 110  
Tel. A 10-5-19



Für Edelputzfassaden u. Raufasern-Flächendekoration

Für Kalkmilch, Stauböl etc.

## HEINRICH EBER

Unternehmung für Baumaterialien-Lieferung  
Aller Art Baustoffe prompt und billigst

**WIEN, IV., Schleifmühlgasse 5**  
Ruf: A 36-5-10 △, R 43-2-30

U 24-0-57

**ISTEG-DECKE**

U 24-0-57

**ÖSTERR. ISTEG-DECKEN-VERWERTUNG****WIEN, I.****ARCHITEKT I. A. KIRCHNER****HERRENG. 6**

13. Bezirk: E.-Z. 1051, Lainz, GSt. 272/2, Zweifamilienhaus, Josef Geiger, 13., Josef-Gangl-Gasse 30, Bauführer Bm. Ludwig Prokofet, 12., Defreggergasse 13 (B/270/37).
- " " E.-Z. 827, Speising, Gartenhaus, Friederike Goldstein, 15., Mariahilferstraße 177, Bauführer Bm. Josef Wieder, 13., Hermesstraße 2 (5128).
- " " E.-Z. 634-636, Ober-St. Veit, Gartenhaus, René Sagne, 13., Prehausergasse 2, Bauführer Bm. Josef Wieder, 13., Hermesstraße 2 (5127).
- " " Meingartenanlage Dr. Dollfuß, Los 1, Hütte, Eugen Löffl, 12., Micholzgasse 31, Bauführer Bm. Johann Hauber, Tullberg 134 (5226).
- " " Meingartenanlage Dr. Dollfuß, Los 10, Hütte, Karl Kropf, 4., Südtirolerplatz 8, Bauführer Bm. Karl Fiedler, 18., Lodenburggasse 42 (5227).
16. Bezirk: Maroltingergasse 98 u. 98 a, E.-Z. 13, N.-P. 824/4, 5, Thaliastraße 160, E.-Z. 13, N.-P. 824/5, Wohnhaus, Dr. Norbert Weinberger, 1., Schottenring 32, Bauführer Ing. Arth. Weis, 3., Sechstrügelgasse 3 (M/420/37).
18. Bezirk: Julientraße 1, Einfamilienhaus, Robert Salzer, 9., Mferstraße 24, Bauführer Bm. Ing. Adalbert Kallinger & Co., 8., Pfeilgasse 14 (2625).
- " " Zuckerlandlgasse 10, Einfamilienhaus, Elsa Weißberg, 3., Geusaugasse 46, Bauführer Bm. Hans Fahnler, 3., Hauptstraße 33 (2641).
21. Bezirk: E.-Z. 630, N.-Parz. 1069/28, Gdb. Ragnan, Gartenhäuschen, Josef Reisinger, 3., Marxergasse 5, Bauführer Bm. Math. Böhm, 21., Pflanzenmais, Parzelle 6 (B/499/37).
- " " E.-Z. 1528, Parz. 451, Gdb. Gr.-Zedlersdorf, Einfamilienhaus, Josef u. Franziska Wieser, 21., Ferschenbaurergasse 12, Bauführer Bm. Hildebrand Schenk, 6., Gumpendorferstraße 22 (B/502/37).
- " " E.-Z. 570, GSt. 636, Gdb. Leopoldbau, Nordmann-gasse, Siedlungshaus, Leopoldine Peh, 15., Goldschlagstraße 36, Bauführer Bm. Hans Neubauer, 16., Ottakringerstraße 186 (B/481/37).
- " " E.-Z. 1035, Kugelfanggasse 43, Baustelle 169, Blod 10, Familienhaus, Julianna Müller, 18., Michaelerstraße 4/36, Bauführer Bm. Franz Kiegler, 5., Tendlgasse 7 (B/483/37).
- " " E.-Z. 101, GSt. 401/40, Gdb. Aspern, Wohnhaus, Anna u. Wilh. Ringelmann, Adresse unbekannt, Bauführer Bm. Ludw. Wallisch, 21., Wimpfengasse 22 (B/486/37).
- " " Am Hirschkfeld, Rittingerstraße, Baustelle 19 u. 20, Gdb. Gr.-Zedlersdorf, Siedlungshaus, Agnes Damaschko, 4., Danhausergasse 6, Bauführer Bm. Herm. Kupp & Co., An der oberen alten Donau 11 (B/489/37).
- " " E.-Z. 1306, GSt. 529/10, Simon-Grund, Gdb. Aspern, Siedlungshaus, Rosa u. Franz Duffel, 21., Reimweg 9, Bauführer Bm. Josef Schuster & Co., 10., Landgutgasse 24 (B/493/37).
- Um- und Zubauten.**
1. Bezirk: Judengasse 7, Bauabänderung, Salomon Sparer, im Hause, Bauführer Bau- und Adaptierungs-Unternehmung in Hoch- u. Eisenbetonbau G. m. b. H. (10.866).
- " " Wipplingerstraße 22, Bauabänderung, Fena Göhl, im Hause, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthoferstraße 131 (10.867).
- " " Stabiongasse 4, Badezimmerbau, Dr. Hans Pöll, im Hause, Bauführer Bm. F. Secht, 2., Untere Augartenstraße 18 (10.879).
- " " Schwertgasse 4, Bauabänderung, Carl Siegl sen., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Wilh. Oberländer, 1., Schwertgasse 3 (10.886).
1. Bezirk: Franziskanerplatz 6, Bauabänderung, Edith Blau, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Egon Keppich, 3., Stanislausgasse 2 (10.906).
- " " Schubertring 4, Bauabänderung (Nonditorei), Josef Geiringer, im Hause, Bauführer Bm. Ferd. Böhm, 15., Neubaugürtel 19 (10.964).
- " " Rathausstraße 20, Bauabänderung, Alfred Bertin, 1., Maria-Theresien-Straße 18, Bauführer Bm. Ing. Hans Lustig, 1., Schottengasse 7 (10.971).
- " " Weihburggasse 3, Bauabänderung, Hotel Kaiserin Elisabeth, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Fr. Bischoff, 19., Döblinger Hauptstraße 17 (11.089).
- " " Wipplingerstraße 18, Wohnungssteilung, E. Sauer, im Hause, Bauführer Bm. Karl Schrott, 3., Kollergasse 20 (11.101).
- " " Am Hof 6-Kenngasse 2-Tiefer Graben 5, Abtragung des Brückenüberganges, Bauabänderung, Ost. Creditanstalt-Wiener Bankverein, 1., Schottengasse 8, Bauführer Bm. Ing. Ferd. L.hofer, 5., Schloßgasse 9 (11.184).
- " " Blumenstockgasse 5, Mofett, S. Benedikt, im Hause, Bauführer Bm. Helmreich & Co., 1., Franziskanerplatz 5 (11.203).
- " " Wiesingerstraße 6, Werkstättenunterteilung, Herfch Bronsoler, im Hause, Bauführer M. Neumann & Co., Korfkstein- u. Baumaterialienherzeugung, 11., Leberstraße 96 (11.234).
- " " Stallburggasse 2, Dollfuß-Denkmal, Vaterländische Front, 1., Kohlmarkt 11, Bauführer Universale Medlich u. Berger, Bau-A.-G., 1., Kenngasse 6 (11.274).
2. Bezirk: Volkertstraße 19, Fundamentunterfangung, Josef Mühl, 9., Gussenbaurergasse 2, Bauführer Bm. Ing. Ludw. Meilich, 2., Glodengasse 10 (10.882).
- " " Pratersteg, Vergrößerung der Tankanlage, Montan Union A.-G., 1., Schwarzenbergplatz 18, Bauführer Bm. Ing. f. Baumwieser Ing. F. Fleischmann, 3., Jacquingasse 17 (10.970).
- " " Odeongasse 6, Kanalanswechslung, M. Rosenzweig, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Hans Beer, 13., Cumberlandstraße 35 (11.090).
- " " Czerningasse 4, Deckenauswechslung, Bauführer Bm. Ing. Egon Keppich, 3., Stanislausgasse 2 (11.103).
- " " Labortstraße 8 b, Bauabänderung, Vienna Hotel A.-G., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Arnold Wellisch, 18., Weitlofgasse 4 (11.246).
- " " Vereinsgasse 8, Bauabänderung, Sure Klinghofer, im Hause, Bauführer Bm. Moritz Schönberg, 1., Maria-Theresien-Straße 30 (11.253).
3. Bezirk: Reissnerstraße 5, Rauchabzug, D. Guggenthal-Schad u. S. Lohwag, im Hause, Bauführer Bm. Johann Beyer, 9., Schwarzenbergplatz 7 (10.876).
- " " Schwarzenbergplatz 5, Bauabänderung, Dr. Bruno Pollak, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Gehler u. Weinberger, 2., Freilagengasse 4 (10.963).
- " " Reissnerstraße 59, Kanalanswechslung, Venies'sche Säuerabimnistraton, 2., Praterstraße 11, Bauführer Bm. Ing. Otto Steiner, 7., Siebensterngasse 16 (10.993).
- " " Landstraße Hauptstraße 98, Bauabänderung (Geschäftslokal), Leopold Mark, im Hause, Bauführer Bm. H. Barber, 18., Gersthoferstraße 131 (11.181).
4. Bezirk: Brahmplatz 6, Bauabänderung, Graf Antoine Seidler, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Viktor Schnabel, 13., Baumgartenstraße 63 (10.875).
- " " Argentinerstraße 13, Bauabänderung, Prof. Reich, im Hause, Bauführer Bm. Franz Czerniloffky, 16., Lorenz-Mandl-Gasse 32 (10.893).

Baugesellschaft

**H. Rella & Co.**

Ingenieure und Baumeister

Wien, VIII., Albertgasse 33 / Telefon A 24-5-30 Serie

**EISENKONSTRUKTIONS-WERKSTÄTTE**  
**LEOPOLD KOPRIVA & SOHN**Spezialerzeugung moderner Stahlfenster u. Türen  
Wien, X., Favoritenstraße 217, Fernruf R 13-1-42

4. Bezirk: Margaretenstraße 9, Pfeilerentfernung, Rudolf Kristoficz-Binder, 5., Schönbrunnerstraße 119, Bau-  
führer Bm. Karl u. Adolf Stöger, 5., Schönbrun-  
nerstraße 114 (11.250).
- " " Wiedner Hauptstraße 71, Kanalauswechslung, L. u. E.  
Flam, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Franz Gut-  
mann, 9., Viechtensteinstraße 13 (11.251).
- " " Wohllebengasse 6, Wohnungsteilung, Dr. Karl Peter  
Nowotny, 1., Stallburggasse 4, Bauführer Bm. Ru-  
dolf Wegscheider, 13., Meiselstraße 81 (11.255).
5. Bezirk: Embelgasse 59, Feuermauerdurchbruch, Th. Kästner,  
im Hause, Bauführer Bm. Ing. Ad. Kallinger &  
Co., 8., Pfeilgasse 14 (10.873).
- " " Pannaschgasse 3, Hofüberdeckung für Garagezwecke, A.  
Brandt, im Hause, Bauführer Bm. Karl Wallner,  
9., Canisiusgasse 21 (10.959).
- " " Johannagasse 6, Instandsetzung einer Wohnung, Bau-  
führer Bm. Stefan Sperl, 12., Längensfeldgasse 29  
(11.010).
- " " Reinprechtsdorferstraße 7, Türdurchbruch, S. Zwira,  
im Hause, Bauführer Bm. A. Barber, 18., Gerst-  
hoferstraße 131 (11.019).
- " " Embelgasse 56, Kanal, Hausverw. R. Faltis, 1., Sin-  
gerstraße 14, Bauführer Bm. Oskar Giesler, 13.,  
Vingerstraße 23 b (11.260).
6. Bezirk: Mollardgasse 34, Betonstützmauer gegen das Nach-  
barhaus, Gewerkschaftsbund der Österr. Arbeiter u.  
Angestellten, 1., Eberdorferstraße 7, Bauführer  
Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau-Unternehmung,  
Ing. W. Cusler & Co., 9., Währingerstraße 33  
(10.899).
- " " Zügergasse 5, Kanalauswechslung, Marianne Wohnout,  
im Hause, Bauführer Bm. Anton Schiener, 6., Ma-  
riahilferstraße 107 (10.696).
- " " Amerlingstraße 7, Bauabänderung, Karl Adamek, im  
Hause, Bauführer Bm. Wenzel Rausch, 14., Kelling-  
gasse 11 (11.183).
- " " Webgasse 17, Kanalauswechslung, Gisela Theil, 14.,  
Kranzgasse 2, Bauführer Bm. Rud. Graf, 12.,  
Wolfganggasse 17 (11.275).
7. Bezirk: Schottenfeldgasse 39, Umwandlung von Wohn- in Be-  
triebsräume, Ing. Hans Kimachoff, im Hause, Bau-  
führer Bm. Ing. Ferd. Opletal u. Josef Karl  
Groschner, 13., Auhoftstraße 6 (10.885).
- " " Zeismannsbrunnengasse 1, Bauabänderung, Heinr. Köh-  
ler, 8., Feldgasse 12, Bauführer Bm. Ludw. Schot-  
tenbergers Wwe, 13., Winkelmannstraße 10 (10.902).
- " " Kirchengasse 3, Umbau von Klosettanlagen, Jda Da-  
niel, im Hause, Bauführer Bm. Hans Dpawsky,  
13., Vingerstraße 405 (10.909).
- " " Kirchengasse 5, Bauabänderung, Marko Berl, im  
Hause, Bauführer Bm. Franz Scheibner, 5., Kohl-  
gasse 2 (11.024).
- " " Kaiserstraße 44-46, Umbau, Brüder Lissiansky, 7.,  
Seidengasse 25, Bauführer Bm. Ing. Franz Küh-  
nel, 7., Neubaugasse 10 (11.120).
7. Bezirk: Mariahilferstraße 70, Umbau d. Klosettanlagen, Kine-  
matographen-Betriebs-Ges. m. b. H., im Hause,  
Bauführer Bm. Viktor Schwadron, 1., Franz-  
Josefs-Kai 3 (11.121).
- " " Burggasse 126, Schaufensterverbreiterung, Jakob Wachs,  
im Hause, Bauführer Bm. Ludwig Weber, 12.,  
Gaudenzdorfergürtel 41 (11.178).
- " " Neustiftgasse 45, Personenaufzug, D. Pehold, im  
Hause, Bauführer Bm. Hugo Schuster, 5., Wiedner  
Hauptstraße 98, Aufzugs-Fa. Ing. A. Freißler, 10.,  
Erlachplatz 3 (11.185).
- " " Siebensterngasse 8, Flurabänderung, S. Holzer, 4.,  
Goldegasse 30, Bauführer Bm. M. Wohdal, 13.,  
Vingerstraße 446 (11.292).
8. Bezirk: Widenburggasse 17, Teilung eines Zimmers, Dr. Karl  
Rummelhardt, im Hause, Bauführer Korkein-Fa-  
briks-A.G., vorm. Kleiner & Bodmayer, 6., Köst-  
lergasse 7 (10.801).
9. Bezirk: Schulz-Strapatsky-Gasse 4, Hofabschlußmauer, Franz  
Jahrwanger, 8., Florianigasse 46, Bauführer Bm.  
Stefan Schaffer, 5., Wackerplatz 15 (10.880).
- " " Canisiusgasse 25, Bauabänderung, Jos. Sara, 19.,  
Zehnthofgasse 35, Bauführer Bm. Ing. Herm.  
Haas, 17., Hauptstraße 123 (10.907).
- " " Frankgasse 4, Bauabänderung, Urban u. Schwarzen-  
berg, im Hause, Bauführer Bauunternehm. Schlof-  
ser u. Trost, 1., Wallnerstraße 4 (11.002).
- " " Porzellargasse 52, Bauabänderung, Dr. Rud. Hübel,  
im Hause, Bauführer M. Neumann & Co., Korkein-  
u. Baumaterialienherzeugung, 11., Leberstraße  
96 (11.233).
10. Bezirk: Rundratstraße-Kaiser Franz-Josefs-Spital, 4 Expel-  
tanzbauten, Bundesministerium f. soziale Verwal-  
tung, Bauführer unbekannt (10.827).
- " " Favoritenstraße 91, offener Schuppen, Oskar Javo-  
rek, im Hause, Bauführer Bm. W. F. Sommer,  
10., Jagersdorferstraße 19 (Vb 254).
- " " Leibnizgasse 2, Steinzeugrohrkanal, Moses Marian,  
10., Quellenstraße 68-70, Bauführer Bm. Fritz Za-  
charias, 10., Leibnizgasse 2 (Vb 256).
- " " Larenburgerstraße 96, geringfügige Bauabänderung,  
Fa. Schäfer u. Hubenberg, im Hause, Bauführer  
Bm. Ing. R. O. Gerger, 10., Ramarshgasse 70  
(Vb 257).
12. Bezirk: Steinergasse, E.-Z. 1039, Gdb. Hekendorf, hölzerne  
Werkzeughütte, Alois Goldschwendt, 12., Bachmüller-  
gasse 18, Bauführer Zm. Wenzel Eisler, 12., Sag-  
edergasse 29 (3234).
- " " Bertheimsteingasse 19, Schuppeninstandsetzung, Alois  
Weisbacher, im Hause, Bauführer Bm. Josef Gran-  
zer, 5., Brandmayergasse 24 (3250).
- " " Edmund-Neim-Gasse, E.-Z. 894, Gdb. Altmannsdorf,  
Kegelbahn, Hermann Richter, 12., Hekendorf-  
straße 56, Bauführer Zm. Wenzel Eisler, 12., Sag-  
edergasse 29 (3315).
- " " Albrechtsberggasse 22, Hauskanalauswechslung, Ro-  
fina Knap, im Hause, Bauführer Bm. Richard  
Wraz, 10., Klausenburgerstraße 30 (3336).

**BAUWERKZEUGE-LEITERGERÜSTE****ERNST JACOBSON**

Wien, III., Obere Viaduktgasse, Bogen 19-24

Fernruf: B-53-0-94

Mörtelkasten, Bauleitern, Böckl, Schragen  
Kanal-Guß Alle Handwerk-  
zeuge, fertig  
bestielt, stets lagernd. Schiebtruhen und Karren aus Holz und Eisen**ASPHALT-UNTERNEHMUNG**  
**RAIMUND GUCKLER**

vormals Franz Gucklers Witwe

Asphalt-, Isolier- u. Schwarzdeckungsarbeiten

Wien, X., Lehmgasse 2

Telephon R 12-5-62 und R 15-3-20

**ASPHALTUNTERNEHMUNG**Gegründet  
1894**CARL GÜNTHER**  
städtischer KontrahentGegründet  
1894Wien, I., Rathausstraße 13 **Telephon A 25-5-93**Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen,  
Teerungen, Spezialisierungen, Dachpappen- u. Preßkiesbedachungen**„Universale — Redlich & Berger“**

Bauaktiengesellschaft

Wien, I., Renngasse 6

Fernsprecher U-20-5-45 Serie

12. Bezirk: Wilhelmstraße 18, Hauskanalaußwechslung, Rudolf Schierer, im Hause, Bauführer Bm. Josef Sperker, 12., Heubendorferstraße 78 (3337).
- " " Premlechnergasse 22, Deckenauswechslung, Amalie Podlugky, 5., Schönbrunnerstraße 129, Bauführer Bm. Ernst Paul, 12., Kiningergasse 18 (3338).
- " " Meidlinger Hauptstraße 59, Geschäftslokal aus Wohnung, Alois Schöller, im Hause, Bauführer Bm. Hanns Steffel, 12., Pöhlgasse 12 (3281).
- " " Schönbrunnerstraße 227, Hauskanalaußwechslung, Johann Niegler, im Hause, Bauführer Bm. Rudolf Hartl, 12., Zeeborggasse 5 (3282).
- " " Schallergasse 42, Scheidemauer, Alfred Ziala, im Hause, Bauführer Bm. Beutel & Schöbly, 6., Joanellegasse 7 (3283).
- " " Breitenfurterstraße 56, Deckenauswechslung, Franziska Schneider, im Hause, Bauführer Bm. Franz Schuh, 12., Schölgasse 31 (3300).
- " " Pöhlgasse 3, Geschäftslokal aus Wohnung, Emilie Spalovsky, im Hause, Bauführer Bm. Johann Lender, 17., Jörgerstraße 32 (3301).
13. Bezirk: Hütteldorferstraße 217, Kellerraum in Seltschke, Franz Sebera, im Hause, Bauführer Bm. Karl Pfarrhofer, 13., Perrongasse 11 (5144).
- " " Jupiternweg 19., Hauskanal, Heinrich Kiebling, im Hause, Bauführer Bm. R. Hammer, 13., Erdenweg 21 (5138).
- " " Dostojevskijgasse 15, Hauskanal, Emma Huber, 13., Dostojevskijgasse 19, Bauführer Bm. S. Gfödtner, Perchtoldsdorf, Franz-Josef-Straße 38 (5137).
- " " Auhoßstraße 68, Garage, Erna u. Adolf Gayel, im Hause, Bauführer Bm. Josef Gibisch, 17., Sautergasse 28 (5136).
- " " Schweizerstraße 28, Einstellraum, Dr. Ernst Scharnitzer, im Hause, Bauführer Bm. Heinrich Martindeß, 3., Am Heumarkt 7 (5186).
- " " Linzerstraße 233, Logerräume, Kamilla Winter, 10., Waldgasse 58, Bauführer Bm. Josef Hausler, 10., Troststraße 53 (5217).
- " " Hütteldorferstraße 111, Pfeileraußwechslung, Grete Eißler, 4., Mayerhofgasse 1, Bauführer Bm. Otto Fischer, 7., Kaiserstraße 62 (5216).
- " " Lainzerstraße 97, Atelierräume, Helene v. Gumpenberg, im Hause, Bauführer Bm. Gustav Honis, 13., Amalienstraße 54 (5212).
- " " Lainzerstraße 17, Wohnungsteilung, Marie Benirschke, 13., Linzerstraße 394, Bauführer Bm. Max Hofmann, 3., Baumgasse 26 (5211).
- " " Linzerstraße 100, Stützmaueraußwechslung, Michaela Grivicic, Ida Wehner, im Hause, Bauführer Bm. Fa. Krombholz u. L. Kraupa, 1., Operngasse 6 (5320).
- " " Ameisgasse 22, Wohnungsteilung, Gust. Dreßler, 13., Miffendorferstraße 45, Bauführer wird bekanntgegeben (5334).
15. Bezirk: Minciostraße-Gablenzgasse, Parkpavillon, M.-Abt. 32, Bauführer Reform Baugesellschaft, 8., Widenburggasse 26 (11.014).
18. Bezirk: Staudgasse 34, Steinzeugrohrkanal, Anton Rainz, 17., Hornayrgasse 44, Bauführer Bm. Ludwig Schühner, 18., Edelhofgasse 13 (1769).
- " " Starkfriedgasse 18, Aborteinbau, Konstantin Christof, 6., Mariahilferstraße 55, Bauführer Bm. Wilhelm Klingenberg, 9., Althamplatz 8 (1501).
- " " Rheidenhüllerstraße 15, Glashaus, Ludwig Scheid, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Kruschka & Mayer, 16., Neulerchenfelderstraße 19 (1786).
- " " Mitterberggasse 24, Rauchfang, Gustav Vint, Schopenhauerstraße 67, Bauführer Bm. Karl Lachner, 12., Rosenhügelstraße 19 (2437).
- " " Wurzingergasse 5, Garageinfahrt, Paul Perutz, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Franz Guttmann, 9., Liechtensteinstraße 13 (1456).
- " " Semperstraße 5, Steinzeugrohrkanal, Marianne Zesinger, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Josef Puger, 9., Giebergasse 6 (1688).
- " " Wallrißstraße 27, Balkon, R. M. Schlohr, im Hause, Bauführer Bm. Krombholz & Kraupa, 1., Operngasse 6 (2202).
- " " Martinststraße 11, Steinzeugrohrkanal, Josefine Hornoch, im Hause, Bauführer Bm. Hans Wischa, 9., Mariannengasse 29 (1976).
19. Bezirk: Josefsdorf 21, Bauabänderung, M.-Abt. 32, Bauführer Bm. Fr. Swittaleks Btvo., 8., Hernalser Gürtel 4 (11.182).
- " " Willrothstraße 31, 2. Stock, Wohnungsumbau, Karl Zandrat, im Hause, Bauführer Bm. Hans Vater, 20., Klosterneuburgerstraße 15 (B-129/37-B).
- " " Raasgrabergasse 11a, Atelier und Abortzubau, Dr. Zdenko Kraus, 19., Raasgrabergasse 31, Bauführer Reformbaugesellschaft, 8., Widenburggasse 26 (R-100/37-B).
- " " Cobenzlgasse 33, Einfriedungsmauer, Schoeller & Co., 1., Wildpretmarkt 10, Bauführer Bm. Ernst Paul, 12., Kiningergasse 18 (C-98/37-B).
- " " Heiligenstädterstraße 209, Glashaus und Garagezubau, Franz Lehar, 19., Dachhofergasse 18, Bauführer Bm. Karl Wandner, 4., Paulanergasse 8 (S-564/37-B).
- " " Pyrkergasse 3, Balkonverbreiterung, Gertrude Bengraf, im Hause, Bauführer Bm. Josef Hausler, 10., Troststraße 53 (P-138/37-B).
20. Bezirk: Traisengasse 20-22, Bauabänderung, S. Eisenstein & Söhne, im Hause, Bauführer Bm. Josef Göbel, Tulln, Langenlebarnerstraße 11 (10.802).
21. Bezirk: Gaswerk Leopoldbau, Kläranlage für Rotslöschwasser, städt. Gaswerke, Bauführer Bm. Ing. M. Soeser, 8., Alberggasse 33 (11.005).
- " " Nagranerplatz 25, 1. Stockwerksaufhebung, 2. Einbau eines Badezimmers, 3. Demolierung der Scheune, Franz u. Katharina Fuhrmann, im Hause, Bauführer wird später bekanntgegeben (B 485/37).

**Zentralsparkasse der Gemeinde Wien**

Hauptanstalt: I., Wipplingerstraße 8 — 22 Zweiganstalten

Die Gemeinde Wien haftet mit ihrem ganzen Vermögen für alle Einlagen in der Anstalt

- „Impregno!“** Ölbitumen für Straßenölungen  
**„Emas“** Kaltasphalt-Emulsion für Oberflächen-, Misch- und Einstreudecken  
**„Kalt- u. Heißeere“** für Straßenbehandlungen aller Art  
**„ALLCHEMIN“**, Allgemeine Chemische Industrie A. G. Wien, I., Bankgasse 1. Fernruf U 26-5-25 Serie

**Rodauner Cementfabrik, A.-G.**  
 vorm. Königshofer Cement-Fabrik, Actiengesellschaft  
 Wien, III., Am Heumarkt 10  
 Fernsprecher: U 11-4-61, U 11-4-62, U 11-4-63

21. Bezirk: Parz. 74, GSt. 572/74, Gr.-Zedlersdorf I, Einfriedigungsmauer, Gottlieb Minarovsky u. Franz Krejza, 20., Espelgasse 34, Bauführer Mm. Leop. Schuster, 2., Castellezgasse 22 (B 488/37).  
 „ „ Donauefelderstraße 22, Zwischenwand, Dr. Viktor Stern, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Herm. Kirchenbaum, 2., Castellezgasse 32 (B 593/37).

#### Renovierungen.

1. Bezirk: Parkring 12, Bauführer Bm. Johann Ganga, 15., Turnerstraße 21 (10.911).  
 „ „ Spiegelgasse 8, Bauführer Bm. Viktor Laber, 3., Erdbergstraße 30 (11.099).  
 2. Bezirk: Praterstraße 30, Bauführer Bm. O. Brill, 5., Kompergasse 1 (10.816).  
 „ „ Nordbahnstraße 28, Bauführer Bm. Oskar Dohan (11.092).  
 „ „ Kurzbaugasse 3, Bauführer Bm. Karl Mayer, 18., Karl-Beck-Gasse 39 (11.245).  
 3. Bezirk: Neulinggasse 24, Bauführer Bm. Anton Simerky, 10., Lagenburgerstraße 7 (10.864).  
 „ „ Erdbergstraße 82, Bauführer Bm. Anton Simerky, 10., Lagenburgerstraße 7 (10.865).  
 „ „ Keilgasse 6, Bauführer Bm. Ferd. M. Schenk, 10., Hausergasse 8 (11.064).  
 „ „ Landstraße Hauptstraße 81, Bauführer Bm. Franz Sieb, 16., Gettenlofergasse 26 (11.104).  
 „ „ Kollergasse 9, Bauführer M. Neumann & Co., Korstein- und Baumaterialienherzeugung, 11., Leberstraße 96 (11.232).  
 „ „ Metternichgasse 6, Bauführer Bm. Anton Simerky, 10., Lagenburgerstraße 7 (11.264).  
 „ „ Hegergasse 2, Bauführer Bm. Ing. O. J. Zakovsky, 9., Viechtensteinstraße 66 (11.267).  
 4. Bezirk: Schönburgstraße 28, Bauführer Bm. Ing. Strum & Sogal, 7., Mariahilferstraße 76 (10.817).  
 „ „ Rainergasse 23, Bauführer Bm. Peter Brich, 4., Schifanenberggasse 13 (11.199).  
 5. Bezirk: Spengergasse 16, Bauführer Bm. Primus Hofmann, 15., Hütteldorferstraße 74 (11.015).  
 „ „ Schönbrunnerstraße 85, Bauführer Bm. Oskar Dohan (11.093).  
 „ „ Margaretenstraße 80, Bauführer Bm. Ing. Hugo Schuster (11.110).  
 6. Bezirk: Gumpendorferstraße 111, Bauführer Loria & Co., Baugesellschaft, 19., Heiligenstädterstraße 78 (11.011).  
 „ „ Bürgerhospitalgasse 22, Bauführer Bm. Carl u. Ad. Stöger, 5., Schönbrunnerstraße 114 (11.017).  
 „ „ Liniengasse 47, Bauführer Bm. Josef Schodal, 6., Spörkinggasse 4 (11.018).  
 7. Bezirk: Westbahnstraße 6a, Bauführer Bm. Ing. Rudolf Raab, 19., Weinberggasse 94 (10.888).  
 8. Bezirk: Lerchenfelderstraße 150—154, Bauführer Bm. Ing. Wilh. Oberländer, 1., Schwertgasse 3 (11.231).  
 9. Bezirk: Viechtensteinstraße 17, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (10.869).  
 „ „ Viechtensteinstraße 76, Bauführer Bm. Johann Beyer, 9., Schwarzspanierstraße 7 (10.877).  
 „ „ Rohauerlände 33, Bauführer Mm. Karl Michna, 3., Gärtnergasse 12 (11.248).  
 „ „ Spittelauerplatz 5, Bauführer Bm. Karl Kasner, 9., Porzellangasse 24 (11.243).  
 „ „ Strudlhofgasse 17, Bauführer Bm. Ing. Rud. Raab, 19., Weinberggasse 94 (11.258).  
 12. Bezirk: Ruderergasse 42 (Schule), Bauführer Bm. Viktor Kronsteiner, 12., Meidlinger Hauptstraße 73 (3247).  
 „ „ Rotenmühlgasse 61, Bauführer Bm. Otto Danzinger, 12., Pöhlgasse 15 (3279).  
 13. Bezirk: Gabilgasse 20, Bauführer Bm. Franz Birchmann, 13., Lainzerstraße 128 (5158).  
 „ „ Schanzstraße 15—17, Bauführer Bm. Wenzel Kaufsch, 14., Kellinggasse 11 (5156).  
 „ „ Ed.-Klein-Gasse 33, Bauführer Bm. Franz Közner, 18., Schulgasse 50 (5155).  
 „ „ Zemallgasse 8, Bauführer Bm. Ludwig Weber, 12., Gaudenzdorgürtel 41 (5243).  
 „ „ Penzingerstraße 93, Bauführer Mm. Matth. Pettsch (5291).  
 „ „ Sternstorferstraße 27, Bauführer Mm. Karl Birchbauer, 7., Mondscheingasse 11 (5337).  
 14. Bezirk: Reichsapfelgasse 11, Bauführer Bm. Franz Haberjohn, 13., Kueffsteingasse 9 (14/1415/37).  
 „ „ Hütteldorferstraße 69, Bauführer Bm. Franz Haberjohn, 13., Kueffsteingasse 9 (14/1416/37).  
 „ „ Preysinggasse 27, Bauführer Mm. Matth. Pettsch, 14., Braunhirschengasse 7 (14/1391/37).  
 „ „ Rauchfanglehrergasse 20, Bauführer Mm. Matth. Pettsch, 14., Braunhirschengasse 7 (14/1404/37).  
 „ „ Preysinggasse 20a, Bauführer Bm. Arnold Barber, 18., Gersthofstraße 131 (14/1405/37).  
 „ „ Rüstengasse 2, Bauführer Bm. Wenzel Kaufsch, 14., Kellinggasse 11 (14/1411/37).  
 15. Bezirk: Sperrgasse 14, Bauführer Mm. Matth. Pettsch, 14., Braunhirschengasse 7 (15/1171/37).  
 „ „ Goldschlagstraße 30, Bauführer Bm. Wenzel Kaufsch, 14., Kellinggasse 11 (15/1173/37).  
 „ „ Allgasse 9, Bauführer Fa. Ing. B. Cusler u. Co., 9., Währingerstraße 33 (15/1186/37).  
 19. Bezirk: Gatterburggasse 19, Bauführer Bm. Ferdinand Buchinger, 18., Gersthofstraße 107 (B/196/37/B).  
 „ „ Strassergasse 11, Bauführer Bm. Josef Bayer, 12., Hymahergasse 30 (St/21/37/B).  
 „ „ Döblinger Hauptstraße 81, Bauführer Bm. Franz Bayer, 19., Tallesbrunnengasse 6 (D/148/37/B).  
 20. Bezirk: Hannovergasse 29, Bauführer Mm. Franz Schükner, Bm. Ludwig Schükner, 18., Gersthofstraße 9 (11.136).  
 „ „ Hellwagstraße 1, Bauführer Mm. Alois Weber, 20., Univerfiumstraße 56 (11.261).

#### Abbrüche.

1. Bezirk: Dr. Karl-Vueger-Platz, E.-Z. 1471, Dominikaner-Prediger Ordenskonvent, 1., Postgasse 4, Bauführer Bayb & Freytag A.-G. u. Meinong G. m. b. H., 9., Währingerstraße 15 (11.262).  
 15. Bezirk: Mariahilfergürtel 39/41, Klost. Walter Herzog, 15., Mariahilferstraße 127a, Bauführer Bm. Karl Wandner, 4., Paulanergasse 8 (15/1166/37).

#### Grundabteilungen.

1. Bezirk: Innere Stadt, E.-Z. 1471, GSt. 795/3, Dominikaner-Prediger Ordenskonvent, 1., Postgasse 4 (11.170).  
 13. Bezirk: Ober-St. Veit, E.-Z. 1003, GSt. 1172/27, Ostr. Realitäten-A.-G. (11.025).  
 „ „ Ober-St. Veit, E.-Z. 1690, GSt. 755/3, M.-Abt. 22 (11.145).

# Vöslauer Dolomit-Werke

Adolf Strauß  
V., Margareten Gürtel 45  
Telephon A 30-3-35

Dolomit-Edelputz  
in allen Farben

Dolomit-Fassadensand  
in sämtlichen Körnungen

17. Bezirk: Hernals, E.-Z. 446, Parz. 719/2, S. Zailner (11.177).  
19. Bezirk: Döbling, E.-Z. 72, 259, Hinterberger (10.881).  
" " E.-Z. 123, Unter-Sieering, Jng. W. Berger, 19.,  
Pyrrergasse 25 (3/169/37-B).

## Fluchtlinien.

1. Bezirk: Postgasse 1, E.-Z. 874, Wiener Stadterweiterungs-  
fonds (11.241).  
3. Bezirk: Erdbergstraße 62, E.-Z. 12, M.-Abt. 23, Bm. F.  
Krombholz u. L. Kraupa (11.278).  
9. Bezirk: Canisiusgasse 15, A. Krauß (11.091).  
12. Bezirk: E.-Z. 892, GSt. 370/64, Gdb. Altmannsdorf, Dr. Gu-  
stav Wohl (3257).  
" " E.-Z. 544, GSt. 210, 235, Gdb. Unter-Meidling, Alois  
Schöller (3280).  
" " E.-Z. 31, Gdb. Altmannsdorf, Ludmilla Embacher  
(3299).  
13. Bezirk: E.-Z. 244, Speifing, Gallgasse 52, Eduard Ratou-  
schek, 14., Goldschlagstraße 77 (4978).  
" " E.-Z. 20, Speifing, Anton-Langer-Gasse, Eugen  
Fleischhader, 13., Lainzerstraße 158 (4979).  
" " E.-Z. 823, Lainz, Pacassistrasse, Franziska Leutner,  
13., Penzingerstraße 50 (5051).  
" " E.-Z. 865, Lainz, Pacassistrasse, Jng. Rudolf Salzer,  
13., Pacassistrasse 68 (5052).  
" " E.-Z. 1563, Penzing, Rupertgasse, Otto Weinberger,  
2., Hollandsstraße 14 (5149).  
" " E.-Z. 880, Speifing, Björnsongasse, Emilie Spreiß-  
hofer, 10., Quellenstraße 39 (5194).  
" " E.-Z. 1815, Penzing, Serravagasse, A. Neumann  
(5195).  
" " E.-Z. 1814, Penzing, Töpfelgasse-Serravagasse, A.  
Neumann (5196).  
" " E.-Z. 402, Speifing, Bergheidengasse 41, Josef Gra-  
car, 13., Reihberggasse 8 (5235).  
" " E.-Z. 725, Teil, GSt. 278/19, 1688/4, 5, Josef Fischer,  
5., Kriehberggasse 13 (5148).  
" " E.-Z. 488, Ober-St. Veit, GSt. 676/1, Bertha Uzel,  
13., Schweizertalstraße 16 (5233).  
" " E.-Z. 907, Hütteldorf, 781/967, Karl u. Anna Gruber,  
14., Dablergasse 13 (5234).  
18. Bezirk: E.-Z. 304/Bö., Käthe Schlosser (2672).  
19. Bezirk: E.-Z. 949, Heiligenstadt, Jng. Karl Schedy, 3.,  
Petrußgasse 16 (1/109/37-B).  
" " E.-Z. 69, Heiligenstadt, Heinrich Greiner (1/110/  
37-B).  
" " E.-Z. 285, Unter-Döbling, Bm. Brüder Paul, 19.,  
Sadenberggasse 27 (1/111/37-B).  
" " E.-Z. 1017, Unter-Döbling, Franz Sieß, 16., Setten-  
kofergasse 26 (1/112/37-B).  
" " E.-Z. 1087 u. 1088, Grinzing, Adolf Krauß, 1.,  
Opernring 7 (2/67/37-B).  
21. Bezirk: E.-Z. 1057, Töllergasse 18, Gdb. Leopoldau, Marie  
Veclouch, im Hause (E 262/37).  
" " E.-Z. 347, GSt. 311/5, Gdb. Hirschstetten, Paula  
Weissenböck, 21., Genosplatz 2 (E 263/37).  
" " E.-Z. 1306/10, An der Erzherzog-Karl-Straße, Gdb.  
Alpern, Rosa u. Franz Duffel, 21., Keimweg 9  
(E 264/37).  
" " Ragranerplatz 35, Gdb. Ragran, Franz Fuhrmann,  
21., Pichelwagnergasse 41 (E 266/37).

## Asphaltierungen

Gegründet 1858

Dachdeckungen mit Pappen aller Art

Isolierungen gegen Feuchtigkeit

Bitumen - Bitumenemulsion (Kaltasphalt) - Colfalt

POSNANSKY & HAUMANN Ges. m. b. H.

Wien, I., Nibelungengasse 8. Tel.: B-25-4-20 u. B-25-4-21

21. Bezirk: E.-Z. 101, N.-Nr. 143, Gerambgasse 12, Gdb. Stadlau,  
Mara Schedivy, 2., Praterstraße 47 (E 267/37).  
" " Sonnengasse 7, Brudhausen, Marie Herndlhofer,  
im Hause (E 268/37).  
" " An der Brünnerstraße 414/15, Leopoldine Wimmer,  
Adresse unbekannt (E 269/37).  
" " Hauptplatz 10, Bez.-Stattauer-Grund, Josef Rusz, 17.,  
Franz-Glaser-Gasse 1a (E 270/37).

## Marktamt der Stadt Wien.

### Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 4. bis 10. Juli 1937.

**Grünwaren:** Zufuhren: 33.217 q, um 1033 q weniger als in der Vorwoche. Die Zufuhrsverminderung wurde durch schwächere Anlieferungen aus Italien, Niederösterreich und aus dem Burgenland bedingt. Der Marktbesuch war sehr schwach und daher die Anlieferungen reichlich bedarfsdeckend. Erstmals kamen einheim. Tomaten, Einlegegurken, ungar. Zwiebeln, bulgar. und jugoslaw. Tomaten auf den Markt. Bei sämtlichen Waren mit Ausnahme von Kohlrabi, der infolge besserer Qualität eine leichte Preissteigerung zeigte, waren Preisverbilligungen zu verzeichnen. So bei Erbsen, einheim. und ungar. Bohnen, Spargelbohnen, Einlegegurken, Salatgurken, ital. und ungar. Gurken, ital. Tomaten, Paprika, Kürbis- und Bummerlsalat, Knoblauch, ägypt. Zwiebeln.

Am Auslandsgemüse ist eingelangt aus: Ägypten: Zwiebeln. Bulgarien: Tomaten, Paprika, Melanzani. Italien: Tomaten, Gurken, Zwiebeln. Jugoslawien: Tomaten. Tschechoslowakei: Knoblauch. Ungarn: Kürbis, Zwiebeln, Knoblauch, Gurken, Fiolen, Paprika.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel: Kartoffel per Stk. Ia 20—40, Ha 12—20, Suppen 10—20, Melanzani per Stk. 60—80, Zuckerböden hief. per kg 50—90, grüne Bohnen per kg einheim. 30—60, ungar. 50—60, Spargelbohnen 30—60, Einlegegurken per kg 30—70, Salatgurken 40—60, Schlangen 60—80, ital. 50—60, ungar. 40—60, Tomaten per kg jugoslaw. 70—90, bulgar. 70—100, ital. 80—100, Paprika per Stk. 4—9, Kohl per Stk. 7—12, Ha 5—7, per kg 18—24, Weißkraut einheim. per kg 25—40, Wiener Kürbissalat per Stk. Ia 5—10, Ha 3—4, Bummerlsalat 7—10, Kochsalat per Stk. Ia 5—8, Ha 3—5, Neuseeländerspinat per kg 40—50, Wiener Blätter 40—50, Kohlrabi per Stk. Ia 4—10, Ha 2—3, per kg 18—25, Rhabarber per kg 25—60, Tafelspargel hief. per kg 70—120, Suppen 30—40, Salatrüben per Stk. 4—8, Salatfelleeie per Stk. 3—5 (klein), Zwiebeln ägypt. gelb 35—50, feldmähig gelb 30—35, ital. rot 35—50, ungar. Makoer 30—35.

**Kartoffeln:** Zufuhren: 27.263 q, um 8739 q mehr als in der Vorwoche. Die Erhöhung wurde durch reiche Anlieferungen aus dem In- und Ausland bedingt. Sie verursachte auch eine starke Preisermäßigung und es waren Preisentungen gegenüber der Vorwoche um 2—8 g per kg zu verzeichnen. Die Nachfrage war sehr lebhaft. Neu kamen Johannisküpfel auf den Markt.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Sief. gelbe 13—22, weiße 13—20, Rosen 11—19, Juliperle 22—25, ital. 19—32.

**Obst:** Zufuhren: 37.514 q, um 13.777 q mehr als in der Vorwoche. Es waren reichliche Zufuhren aus dem In- und Ausland, insbesondere aus Italien zu verzeichnen. Marillen und Pfirsiche kamen in großen Mengen auf den Markt. Neu langten ein: Brombeeren, einheim. Sommeräpfel, ungar. und ital. Stadler, ital. Florentinerbirnen, hief. Marillen, hief. Weicheln und Pfirsiche, tschech. Kürschen, ungar. Pflaumen, ital. Zwetschen. Bei den verschiedenen Beerensorten, die schon zu Ende gehen, trat eine Erhöhung der Preise ein, während sich jene für Pfirsiche, Marillen und Pflaumen ermäßigten.

## Erste Floridsdorfer Tonwarenfabrik

## LEDERER &amp; NESSÉNYI A. G.

Wien, I., Operngasse 14 // Telefon Nr. B-22-540  
Steinzeugröhren, Kanalschalen u. Wandplatten, Futterbarren, Apparate und Gefäße für die chemische Industrie, Pfeilerklinker, Schamotte-Normal- und Fassonsteine, Mosaik- und Klinkerplatten, Fliesen.  
Projektierung und Ausführung kompletter Haus- und Stadtkanalisationen, Pflasterungen und Wandverkleidungen.

An Auslandsobst ist eingelangt aus: Italien: Kirschen, Marillen, Pfirsiche, Birnen, Zwetschen, Apfel, Pflaumen. Tschechoslowakei: Kirschen und Stachelbeeren. Ungarn: Marillen, Pfirsiche, Apfel, Weichseln, Stachelbeeren, Pflaumen.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Bananen 140—190, Brombeeren 25—30, Erdbeeren 170—240, Ananas-Erdbeeren 100—160, Maulbeeren 30—50, Himbeeren 110—200, Johannisbeeren 80—90, Heidelbeeren 60—80, Stachelbeeren 90—120, argent. Weintrauben 180—260, Sommeräpfel 60—80, Strudler 70—100, ungar. 70—140, argent. Apfel 130—160, austral. 140—170, ungar. Zuckeräpfel 100—130, ital. Birnen 60—120, Florentiner 105—150, Wirtschaftsbirnen 70—90, Aprikosen hief. 100—120, ital. 90—130, ungar. 90—120, Kirschen hief. 60—100, ital. 70—150, tschech. 110—150, Weichseln einh. 70—90, ungar. 110—180, Pfirsiche ital. 75—150, ungar. 60—90, Pflaumen gelbe 100—120, ital. blaue 100—110, ital. Durbanz 90—140, ungar. Ringelotten 60—100, Zwetschen ital. 100—120.

**Agurmen:** Zufuhren: 634 q, um 314 q weniger als in der Vorwoche. Die Preise ermäßigten sich.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel: Ovalorangen per kg 75—90, Zitronen per Stk. 9—12.

**Pilze:** Zufuhren: 905 q, um 365 q weniger als in der Vorwoche. Zuchtchampignons verbilligten sich, während Herrenpilze bessere Qualität eine Preiserhöhung zeigten. Eierschwämme ermäßigten sich in der unteren Grenze und zogen gleichzeitig in der oberen Grenze an.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Champignons 150—300, offene (ältere) Ware 80—150, Herrenpilze 80—300, Eierschwämme 100—200.

**Butter:** Zufuhren: 226 q, um 35 q weniger als in der Vorwoche. Preislage unverändert.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per kg: Teabutter pafet. 440—490, offen 430—470, Tischbutter 400—420, Kochbutter 320—350.

**Eier:** Zufuhren: 1.365.000 Stück, um 170.000 Stück mehr als in der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert, die Marktfrage war ruhig und belanglos.

Auf dem Raschmarkt notierten im Kleinhandel per Stück: Frisch Eier 11—12.

**Rindermarkt:** Auf dem Hauptmarkt wurden Ochsen in allen Qualitäten und gute Kühe bei schließendem Geschäftsgang um 2—3 g per kg billiger gehandelt. Ia Stiere, die nur in geringer Menge angeboten wurden, waren bei ruhigem Marktverkehr unverändert, IIa und IIIa sowie Weinvieh notierten schwach vorwöchentlich. Nachmarkt: Flauer Geschäftsverkehr, schwache Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Ochsen inländ. 90—144, jugoslaw. IIIa 105—116, rumän. 100—141, ungar. 102—142, Stiere 90—117, Kühe 90—120, Weinvieh 64—89.

**Schweinemarkt:** Auf dem Hauptmarkt verteuerten sich bei sehr lebhaftem Geschäftsverkehr Fleischschweine, insbesondere leichte Ware, die in ungenügender Menge angeboten war, in der Ia-Qualität um 3 g, in der IIa- und IIIa-Qualität um 3—5 g per kg. Ia ungar. Herrschaftsschweine notierten um 2—3 g per kg teurer. Nachmarkt: Belangloser Geschäftsgang, Hauptmarktpreise.

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Fleischschweine lebend 155—182, Festschweine lebend 153—166.

**Jung- und Stechviehmarkt:** Lebende Kühe verbilligten sich gegenüber der Vorwoche um 10 g per kg. Die Nachfrage nach Weidner Kühen war etwas geringer, so daß in allen Qualitäten eine Verbilligung bis um 20 g per kg, teilweise auch um mehr, eintrat. Weidner Fleischschweine, die gut gefragt waren, verteuerten sich um 5 g per kg, Weidner Festschweine um 2—4 g. Veigeladenes Rindfleisch wurde zu Vorwochenpreisen gehandelt.

## BAUGESELLSCHAFT

## PAITL &amp; MEISSNER

STADTBAUMEISTER - STADTZIMMERMEISTER

Wien, XX., Forsthausg. 18-20 Tel. A 49-5-45

Hoch-, Tief-, Beton- und Eisenbeton-Bau, Kanalisierungen sowie sämtliche Holzkonstruktionen. — Kontrahenten der Gemeinde Wien

Es notierten in den Qual. Ia, IIa, IIIa: Kälber lebend 110—160, ausgeweid. 130—200, Fleischschweine ausgeweid. 200—230, Festschweine ausgeweid. Ia 188—195, Lämmer ausgeweid. Ia 120, IIIa 80, Schafe ausgeweid. im Fell IIa 70, ohne Fell IIIa 80, Rippen ausgeweid. IIa 140, Ziegen ausgeweid. IIIa 45.

**Großmarkthalle, Abt. f. Fleischwaren:** Die Gesamtbahnezufuhren betragen in der Berichtswoche 9 Waggons mit 52,3 t, waren somit um 0,9 t größer als in der Vorwoche.

Größter Handel: Bis Donnerstag ruhiger, dann erst lebhafterer Marktverkehr; besonders Nachfrage nach Fleischschweinen.

Teurer wurden: Schweinefleisch, abgezogen, Karree um 10 g (240—280), halbe jugoslaw. Manjalica um 15—20 g (200—210), Jungschweinefleisch, Karree in der oberen Grenze um 10 g (240—260), Schulter um 5—10 g (220—235), Bauchfleisch um 5—10 g (225—235), Festschweine um 5 g (190—210), halbe abgezog. Schweine um 5 g (220—235), Fleischschweine in der oberen Grenze um 5 g (190—235), Rippen in der unteren Grenze um 20 g (120—160), Schweineschmalz Ia um 5 g (230—235), Speck um 5 g (175—195), Wurstspeck um 5—10 g (160—175).

Billiger wurden: Rindfleisch Ia um 10 g (200—230), IIa um 10 g (170—210), IIIa um 5—20 g (135—170), Kalbfleisch vord. Stücken um 20 g (140—160), hint. Stücken um 20 g (210—230), Kälber inländ. um 20—40 g (120—190), poln. um 5—10 g (140—160), ungar. um 10—20 g (160—190).

Kleinhandel: Bei schwachem, nur Samstag etwas stärkerem Geschäftsverkehr blieb Fleisch im Preis unverändert, während sich Kalbfleisch entsprechend der Lage auf dem Großmarkt um 20 g verbilligte. Abgezog. Schweinefleisch notierte um 10—20 g höher, auch Jungschweinefleisch erfuhr eine Preiserhöhung bis zu 10 g. Fettstoffe waren teilweise leicht erhöht, auch Selchfleisch notierte in der unteren Preisgrenze um 20 g höher.

Teurer wurden: Abgezog. Schweinefleisch, Schopfbraten in der unteren Grenze um 10 g (230—320), Schlegel mit Wein in der oberen Grenze um 10 g (240—300), Schnitzel in der oberen Grenze um 20 g (320—380), Schulter ausgelöst in der oberen Grenze um 20 g (300—360), Bauchfleisch in der oberen Grenze um 20 g (200—260), Jungschweinefleisch, Karree in der oberen Grenze um 10 g (250—330), Schlegel in der unteren Grenze um 10 g (240—300), Schulter in der unteren Grenze um 10 g (230—280), Bauchfleisch in der unteren Grenze um 10 g (230—260), Selchfleisch in der unteren Grenze um 20 g (280—400), Schafffleisch vord. in der unteren Grenze um 20 g (200—240), Speck in der unteren Grenze um 10 g (210—220), Bauchspeck in der oberen Grenze um 10 g (220—230).

Billiger wurden: Rindfleisch, Rostbraten, Weiried in der unteren Grenze um 10 g (250—380), Kalbfleisch vord. in der unteren Grenze um 20 g (160—240), Nieren- und Schopfbraten in der unteren Grenze um 20 g (220—300), Schulter ausgelöst um 20 g (280—360), Schnitzel in der unteren Grenze um 20 g (380—500), Schweinefleisch abgezog. Schnitzel in der unteren Grenze um 20 g (320—380).

**Wildbret- und Geflügelmarkt:** Fettenten und Fettgänse erhöhten sich leicht im Preis. Auch Brathühner und Suppenhühner erfuhren in den besseren Qualitäten eine Preiserhöhung. Bei Suppenhühnern minderer Qualität trat eine leichte Ermäßigung ein.

Preise: Brathühner per Stk. 150—280, per kg 220—380, Suppenhühner per Stk. 250—350, per kg 200—400, Suppenhühner per kg 170—280, steir. Koularden per kg 450—500, Fettenten per kg 200—300, Fettgänse per kg 210—300, Rehschulter per kg 180—220, Rehriden per kg 300—400, Rehschlegel 300—400.

**Zentralfleischmarkt:** Zufuhren: Kabeljau Deutschl. 1780 kg 100, Filet 1400 kg 160, Seelachs 480 kg 95, Filet 50 kg 130, Warben leb. ung. 260 kg 220, Forellen leb. o.-ö. 80 kg 850, Karpfen leb. n.-ö. 1500 kg 220, Kerslinge leb. n.-ö. 38 kg 180, Reimanten tot Vorarlberg 90 kg 260, Schille tot jugoslaw. 130 kg 360—400, Weißfische leb. n.-ö. 634 kg 120, tot n.-ö. 100 kg 50—70; alles per 1 kg im Großhandel.

Alle Preise in Groschen.

Gegründet 1819

**Erste**

Gegründet 1819

**österreichische Spar-Casse**

Wien, I., Graben 21, Fernsprecher U 28-5-60

## Zweigstellen:

II. Leopoldsgasse 49	XIII. Hietzinger Hauptstr. 4
III. Landstraße Hauptstraße 58	XIV. Mariahilferstraße 188
IV. Suttnerplatz 6	XV. Sechshausenerstraße 38
VI. Mariahilferstraße 71	XVI. Brunnengasse 65
VI. Gumpendorferstraße 98	XVII. Elterleinplatz 6
VII. Neubaugasse 70	XVIII. Währingerstraße 132a
VIII. Alserstraße 25	XX. Wallensteinstraße 21
IX. Nußdorferstraße 15	XXI. Am Spitz 6
X. Favoritenstraße 83	

**Die Entwicklung der Lebensmittelpreise in Wien.**

Ein Vergleich der Groß- und Kleinhandelspreise der wichtigsten Lebensmittel zwischen Mitte Juni und Mitte Juli 1937 ergibt folgende Änderungen:

**Großhandel:**

Teurer wurden: Einh. Erbsen per kg um 20–30 g, Schweineschmalz minderer Qualität um 10 g, Filz besserer Qualität per kg um 5 g, Speck minderer Qualität per kg bis um 20 g.

Billiger wurden: Kohl besserer Qualität per 30 Stk. um 200 g, einh. Kraut per 30 Stk. um 200–900 g, Spinat per kg um 5–10 g, einh. grüne Bohnen per kg um 15–35 g, Spargelbohnen per kg um 40 g, Gärtnergurken per kg um 25–40 g, ital. Tomaten per kg um 2–5 g, hief. Karfiol per 30 Stk. um 100–160 g, einh. Kirichen besserer Qualität per kg um 20 g, ital. Kirichen besserer Qualität per kg um 10 g, ital. Aprisosen per kg um 80–90 g, Eier minderer Qualität per Stk. um  $\frac{1}{2}$  g, Kartoffeln, einh. gelbe per kg um 10–12 g, Mehl per kg um  $\frac{1}{2}$  g, Speck besserer Qualität per kg um 10 g, Wirtschaftsmargarine, billige Sorten per kg um 5 g, Pflanzenfett, billige Sorten per kg um 5 g, Speiseöl, billige Sorten per kg um 10 g.

**Kleinhandel:**

Teurer wurden: Sauerkraut guter Qualität um 16 g per kg, einh. Erbsen per kg um 30–45 g, Filz minderer Qualität um 10 g.

Billiger wurden: Kohl per Stk. um 1–12 g, Kraut per Stk. um 5–29 g, Spinat per kg um 10 g, einh. grüne Bohnen per kg um 20–37 g, Spargelbohnen per kg um 60–62 g, Gärtnergurken per kg um 25–40 g, ital. Tomaten per kg um 4–30 g, hief. Karfiol per Stk. um 8–30 g, Kartoffeln, einh. gelbe per kg um 10–12 g, einh. Kirichen besserer Qualität um 40 g, ital. Kirichen besserer Qualität um 20 g, ital. Aprisosen per kg um 80–110 g, Speck minderer Qualität per kg um 10 g, Wirtschaftsmargarine, billige Sorten per kg um 8 g, Pflanzenfett, billige Sorten per kg um 2 g, Speiseöl, billige Sorten per kg um 10 g, Kalbfleisch per kg um 20 g, Geflügel per kg um 20–60 g, Wild (Rehfleisch) per kg um 30–50 g.

Die Gemüsepreise zeigen durchwegs saisongemäße, zum Teil recht fühlbare Ermäßigungen. Hingegen ist auch das Anziehen der Erbsenpreise saisonbedingt, ebenso die Forderung für Sauerkraut neuer Produktion. Einheimische heurige Kartoffeln kommen jetzt in reichlicher Menge auf den Markt und weisen daher eine sinkende Preisbewegung auf. Die Preise für Obst zeigen gleichfalls saisongemäße Verbilligungen. Die teilweise geringe Herabsetzung der Großhandelspreise für Eier minderer Qualität stellt sich als eine belanglose Preisschwankung dar, die sich auch im Kleinhandel nicht besonders geltend machte. Die Preise für tierische Fettstoffe lassen im Großhandel eine nicht allgemeine und auch nicht gleichmäßige Festigung der Preise erkennen, die zum Teil auf die saisongemäßen Provinzeinkäufe (Sommerfrischenbetriebe) zurückzuführen ist und sich im Kleinhandel im allgemeinen nicht fühlbar ausgewirkt hat. — Auch ist zu beachten, daß die Preisbildung der Fettstoffe wesentlich durch die Gestaltung der Fleischpreise beeinflusst wird. Die weitere Preis-senkung bei Wirtschaftsmargarine, Pflanzenfett und Speiseöl, u. zw. durchwegs der billigen Sorten, ist, wie schon in den letzten Berichten gesagt wurde, auf die Verhältnisse am Weltmarkt, mehr jedoch auf



GEMEINDE WIEN

**STÄDTISCHE  
LEICHEN  
BESTATTUNG****ZENTRALE, WIEN IV, GOLDEGGASSE 19**

Fernruf U 42-5-25 (auch Nacht- u. Sonntagsdienst)

Bestellbüros in allen Wiener  
Bezirken sowie in Atzgersdorf,  
Mauer, Liesing, Breitenlee  
und Lang-Enzersdorf

Fernsprechnummern im amtl. Teilnehmerverzeichnis

den scharfen Konkurrenzkampf in dieser Industrie zurückzuführen. Die Ermäßigung der Kalbfleischpreise wurde durch eine Senkung der Preise für lebende und Weidner Kälber bedingt; die Preisermäßigungen bei Geflügel und Wild sind saisongemäße Erscheinungen.

**Die Rathauswoche**

Wien, 17. Juli 1937.

**Gleichenseier in der Hasenleiten.**

Bürgermeister Schmitz hat bekanntlich der Wiener Bürgerschaft am 16. April d. J. den Antrag vorgelegt, das Simmeringer Barackenlager niederzureißen und für die dortigen Bewohner einfache, den hygienischen Anforderungen entsprechende Wohnungen zu schaffen. Das Lager Hasenleiten umfaßt nicht weniger als 50 Baracken mit insgesamt rund 4000 Bewohnern, von denen 1700 Kinder sind. Die Umsiedlung erfolgt erst dann, wenn die entsprechende Anzahl von Wohnungen fertiggestellt ist. Sobald dann eine Baracke geräumt ist, wird sie niedergedrückt. Der neue Stadtteil, der jetzt in der Hasenleitengasse entsteht, wird nach der endgültigen Fertigstellung nicht nur 1200 einwandfreie Wohnungen haben, sondern auch alle notwendigen Einrichtungen für die seelische und körperliche Pflege der Insassen, wobei insbesondere auf die vielen Kinder Rücksicht genommen werden wird. So ist für diese auch die Errichtung eines großen Kindergartens mit einer entsprechenden Anzahl von Hortabteilungen vorgesehen.

Runmehr fand Samstag den 10. d. M. die Hauptgleichenseier der ersten zwei Baublöcke für den Umbau des Simmeringer Barackenlagers statt, zu der sich zahlreiche Festgäste eingefunden hatten. In längerer Ansprache verwies hiebei der Bürgermeister, von lebhaftem Beifall begrüßt, auf die vielseitigen Bemühungen der Stadtverwaltung auf dem Gebiete der Wohnraumbeschaffung für die sozialer Hilfe besonders bedürftigen Teile der Bevölkerung. Nach einem Hinweis auf die Stadttrandsiedlungen betonte der Bürgermeister die Wichtigkeit der Familienasylbauten, mit deren Errichtung die Stadt Wien einen ganz neuen Weg beschritten hat. Die Wiener Familienasyle stehen heute im Mittelpunkt des allgemeinen Interesses und werden in der ganzen Welt als vorbildlich betrachtet. „Obwohl die Wiener Bevölkerung“, sagte der Bürgermeister, „seit der Vorkriegszeit um mehr als 200.000 Köpfe zurückgegangen, die Zahl der Wohnungen hingegen beträchtlich gestiegen ist, besteht

dennoch ein Mangel an bestimmten Wohnungstypen, vornehmlich Kleintwohnungen für zahlungsschwache Familien. Daher bemüht sich auch die Stadt Wien, jede Gelegenheit auszunützen, um solchen sozial bedingten Wohnraum zu schaffen. An zwei Orten in Wien fand ich besonders unbefriedigende Wohnverhältnisse vor, die Wien nicht zur Ehre gereichen: in den beiden der Stadt Wien gehörigen bisherigen Barackenlagern Hasenleiten und Baumgarten, die aus der Kriegszeit herstammen. Beide Lager werden nun durch bescheidene, jedoch moderne Wohnhäuser ersetzt. Der Umbau des Barackenlagers Hasenleiten ist, wie Sie sehen, bereits im Gange, heute dürfen wir den ersten großen Fortschritt dieser Aktion feiern, das Gleichenfest der Baublöcke 1 und 2. Über seine historische und traditionelle Bedeutung für das Baugewerbe hinaus ist dies für uns ein Fest gemeinsamer Arbeit der Hilfe und Fürsorge für jene Mitbürger, die der Hilfe der Allgemeinheit bedürfen. So ist das heutige Gleichenfest der Ausdruck unseres Willens, allen jenen, die sich nicht mehr selbst helfen können, rasch zu Hilfe zu kommen. Zu diesen gehören auch die Barackenbewohner und es ist unser Bestreben, den Umbau der Barackenlager mit der technisch möglichsten Geschwindigkeit zu vollziehen.“ Nach dem Dank an alle am Bau Beteiligten gab der Bürgermeister seiner Zuversicht Ausdruck, daß den jetzigen Barackeninsassen in ihren neuen Wohnungen trotz Not und Beschwerden endlich doch eine bessere Zukunft beschieden sein möge. Die Feier beschloß ein Rundgang durch die Baustelle und die herkömmliche Bewirtung der am Bau beschäftigten Arbeiter.

### Besuche im Rathaus.

Eine größere Anzahl von judetendeutschen Gemeindevertretern traf dieser Tage in Wien ein, um eine Reihe städtischer Neuschöpfungen kennenzulernen. Die Reisegesellschaft wurde Montag im Kleinen Saal des Rathauses in Vertretung des Bürgermeisters von Präsidialvorstand Obersenatsrat Jirešch begrüßt, worauf der Reiseführer Generaldirektor Reichenberger vom Katholischen Volksbund in herzlichen Worten für die freundliche Aufnahme dankte und betonte, daß es für die judetendeutschen Gemeindevertreter eine besondere Freude und Auszeichnung sei, die mustergültigen Neuschöpfungen der Wiener Stadtverwaltung unter Bürgermeister Richard Schmiß kennenzulernen. Nach Einführungsvorträgen über die Aufgaben und Leistungen des Stadtbauamtes wie des Wohlfahrtsamtes besichtigten die Gäste zahlreiche Schöpfungen des neuen Wien, wobei auch Vizebürgermeister Dr. Kresse die Gelegenheit wahrnahm, die Gäste zu begrüßen. Namens der Reisetilnehmer erwiderten Bürgermeister Dr. Walter (Raaden) und der Vizepräsident des Volksbundes Herzog.

Die Teilnehmer des I. Internationalen Kongresses für Kurzwellen in Physik, Biologie und Medizin weilten am 15. d. M. als Gäste der Stadt Wien auf dem Raxenberg, wo sie in Vertretung des Bürgermeisters von Vizebürgermeister Dr. Kresse auf das herzlichste begrüßt wurden. Die Gäste äußerten sich in begeistertsten Worten über die Schönheit der Höhenstraße und die neugeschaffenen Anlagen.

Bereits zu Beginn der Reisezeit im Juni ist die Zahl der Fremden, die dem Wiener Rathaus zu Besichtigungszwecken einen Besuch abtaten, beträchtlich gestiegen. Im Berichtsmonat besichtigten nämlich insgesamt 1554 Reisende die prachtvollen Sitzungs- und Festsäle des Rathauses. Es waren dies 160 Einzelbesucher und 1394 Fremde, die in Gruppen erschienen waren. Die Gäste stammten aus den österreichischen Bundesländern, aus Ungarn, Polen, Jugoslawien, Schweiz, Belgien, England, Frankreich, Italien, Schweden, Finnland, Estland, Deutschland, aus Afrika, Amerika, Brasilien und Indien.

## Rundschau

### Gewerbeförderung durch den Wiener Hausreparaturfonds.

Die eben fertiggestellte Statistik über den Wiener Hausreparaturfonds im Jahre 1936 weist unter anderem auch die Beteiligung der einzelnen Baugewerbe gesondert auf. Nicht weniger als 20.273 verschiedene Arbeitsvergebungen umfassen den gesamten Bauaufwand von rund 18,9 Millionen Schilling. Da es sich um rund 5000 Häuser handelt, kamen durchschnittlich pro Haus vier verschiedene Gewerbetreibende zum Zuge.

Naturngemäß waren in 70% aller Fälle vor allem Baumeister beschäftigt, die allein rund 40% des Gesamtaufwandes ins Verdienen brachten. Aber auch Spengler, Anstreicher, Tischler und Schlosser hatten einen wesentlichen Anteil an den Arbeiten, denn jeder dieser Handwerker wurde so ziemlich in jedem zweiten Hause für Instandsetzungen herangezogen. Insbesondere das Anstreichergewerbe kam auf die zweitgrößte Umsatziffer unter allen Beteiligten zurückblicken, die mit 1,9 Millionen Schilling etwa 10% des Gesamtumsatzes entspricht. Die nächsten in der Reihenfolge sind die Glaser- und Dachdeckermeister mit je 38% aller vom Fonds geförderten Fälle, wobei für Dachdeckerarbeiten allein mehr als 1,5 Millionen Schilling ausgegeben wurden. Nach der Zahl der erhaltenen Aufträge schließen sich die übrigen Gewerbe an, nämlich Installateure für Wasser, Gas und elektrisches Licht, Zimmermaler, Zimmermeister, Kanalarbeiter, Asphaltierer, Steinmetzmeister und schließlich die Aufzugsindustrie.

Die Förderung von Aufzugsarbeiten wurde im Jahre 1936 erstmalig mit gutem Erfolg in die Aktion einbezogen. Von 80 eingereichten Fällen kamen 59 mit einer Umsatziffer von mehr als 400.000 Schilling zur Ausführung. Bemerkenswert sind auch die Erfolgswerte der von Bürgermeister Richard Schmiß initiierten bevorzugten Förderung von Arbeiten zur Verbesserung der Wohnverhältnisse in alten Häusern. Nicht weniger als 6033 unhygienische Klosette wurden durch solche mit Wasserspülung ersetzt, was allein mehr als eine Million Schilling erforderte. Außerdem wurden noch 54 neue Klosette für bestehende Wohnungen und 93 Badezimmer oder Baderischen eingebaut. In 297 Häusern wurden mit einem Aufwand von nahezu 600.000 Schilling die verfallenen alten Ziegelkanäle durch Tonrohrkanäle ersetzt. In 103 Häusern wurden Waschküchen errichtet, in 50 Häusern wurde Gas, in 59 Hochquellwasser und in 134 elektrisches Licht eingeleitet. Alle diese Verbesserungsarbeiten entsprechen dem Geldaufwande nach einem Siebentel der ganzen Aktion.

Im Jahre 1936 standen dem Hausreparaturfonds 2,4 Millionen Schilling zur Verfügung. Von den eingereichten 5925 Ansuchen mußten 221 von vornherein abgelehnt werden, weil sie den gesetzlichen Bedingungen nicht entsprachen. In 29 Fällen entstand bedauerlicherweise die Notwendigkeit, den zugesagten Fondszuschuß zu streichen, weil sich bei der Durchführung der Arbeiten Anstände ergeben haben. Eine gewisse Differenz zwischen den angeforderten und tatsächlich benötigten Fondsmitteln ergab sich dadurch, daß 718 Gesuchsteller die in Aussicht genommenen Arbeiten nicht zur Ausführung brachten und die ansonsten durchgeführten Arbeiten teilweise gegenüber dem ursprünglich geplanten Umfang vermindert wurden. Dem Amt entstanden dadurch große Mehrarbeiten. Beispielsweise kamen im 1. Bezirk von ursprünglich eingereichten 239 Baufällen schließlich nur 171, also kaum 72%, zur Ausführung. Auch im 2. Bezirk kamen nur 78% der eingereichten Ansuchen

**Holztränkung**  
**Guido Rütgers, Wien**  
 IX./, Liechtensteinstraße Nr. 20, Fernsprecher A 18-173  
**Holzplaster, Leitungsmaste,**  
**Eisenbahnschwellen**



»**WIHOKO**«

Wiener Holz- und Kohlenverkauf, Ges. m. b. H.

**I., Werdertorgasse 6 — U-22-5-90**

Steinkohle, Braunkohle, Wiener Gaskoks, Holz  
 Kulant Reell Leistungsfähig

wirklich zur Durchführung, während der Durchschnitt aller Bezirke zirka 84% war. Die meisten eingereichten Ansuchen, nämlich 93%, kamen im 21. Bezirk zur Durchführung. Dabei reiht dieser Bezirk nach Simmering an zweiter Stelle unter jenen, die den geringsten Umsatz in der vorjährigen Aktion erreichten. Die größte Beteiligung ist im 3. Bezirk mit 390 Fällen und einem Umsatz von 1,267.000 Schilling zu verzeichnen, dann folgen Ottakring mit 1,168.000 Schilling und die Leopoldstadt mit 1,109.000 Schilling, während die vorerwähnten Bezirke Floridsdorf und Simmering mit 395.000 Schilling bzw. sogar nur mit 256.000 Schilling an der Aktion beteiligt waren.

Unter den verschiedenartigen interessanten Einblicken, die die trockenen Zahlen der Statistik vermitteln, ist wohl am wichtigsten der zahlenmäßige Nachweis, welche Bedeutung der Wiener Hausreparaturfonds gerade für die kleinen handwerksmäßigen Betriebe in unserem Baugewerbe hat. Alljährlich werden auf diese Weise Tausende von Klein-gewerbetreibenden und Tausende von Arbeitern in ihrer Existenz gefördert und wirksam gestützt durch eine Aktion, die mit verhältnismäßig geringen öffentlichen Mitteln sehr bedeutende Beträge in den Kreislauf der Wirtschaft treibt. Wurden im Jahre 1936 fast 19 Millionen ins Rollen gebracht, so waren es im Jahre 1935, als infolge der un-mittelbaren Beteiligung der Bundesregierung gegen 4 Mil-lionen Schilling an öffentlichen Mitteln zur Verfügung stan-den, rund 20 Millionen. Aber bereits im Jahre 1934 konnte, obwohl die Aktion erst im Sommer begonnen hatte, die Summe von 12,5 Millionen umgesetzt werden. Während damals noch nicht alle eingereichten Ansuchen befriedigt wer-den konnten und auch im Jahre 1935 noch rund 1000 Ge-suche wegen Erschöpfung der Fondsmittel zurückgestellt wer-den mußten, erhielt im Jahre 1936 jeder ernste Bewerber einen Fondszuschuß. Die bevorzugte Förderung der wert- vermehrenden Verbesserungsarbeiten und die Bereitstellung von zehnpromzentigen Beihilfen für laufende wichtige Instand-haltungsarbeiten haben sich schon im Vorjahr im Hinblick auf das allgemeine Interesse der Gesamtwirtschaft offen-fundig günstig ausgewirkt und sind in der diesjährigen Ak-tion, die wieder rund 5000 Fälle umfassen wird, von den in Betracht kommenden Wirtschaftskreisen mit weitgehendem Verständnis und Interesse aufgenommen worden, so daß auch für das Jahr 1937 ein vollauf befriedigendes Ergebnis erwartet werden kann.

#### Der Fleisch- und Fischverbrauch in Wien im Jahre 1936.

Nach einer Zusammenstellung der Magistratsabteilung für Statistik betrug der Fleisch- und Fischver-brauch in Wien im Jahre 1936, ausgenommen die im Straßen- und Gepäckverkehr eingebrachten Fleischmengen sowie der gesamte Wild- und Geflügelverbrauch, insgesamt 1,029.860 Zentner gegenüber 1,142.006 Zentner im Jahre 1935 und 1,220.704 Zentner im Jahre 1934. Von den 1,029.860 Zentnern im Vorjahr entfielen 565.736 auf Schweinefleisch, 247.978 auf Rindfleisch, 112.286 auf Kalb-fleisch, 61.606 auf Pferdefleisch, 29.080 auf Fische, 5701 auf Innereien, 4074 auf Schafffleisch, 1494 auf Ritzfleisch, 1290 auf Lammfleisch, 473 auf Würste und 187 auf Ziegenfleisch.

Wie aus der Zusammenstellung hervorgeht, wird nach wie vor in Wien am meisten Schweinefleisch gegessen. Nichts-des-toweniger ist der Verbrauch an Schweinefleisch gegenüber 1935 um 11 Prozent zurückgegangen, desgleichen der Ver-

brauch an Rindfleisch (14 Prozent) und der Verbrauch an Kalbfleisch (9 Prozent). Hingegen ist der Verbrauch an Schafffleisch um 24 Prozent, an Lammfleisch um 16 Prozent, an Pferdefleisch um 11,5 Prozent und an Innereien um 6 Prozent gestiegen. Der Jahresverbrauch an Fleisch im Jahre 1936 pro Kopf der Bevölkerung betrug 54,96 Kilo-gramm gegenüber 60,09 im Jahre 1935 und 65,13 im Jahre 1934.

#### Die Rechtshilfestelle der Stadt Wien.

Die Rechtshilfestelle der Stadt Wien für Bedürftige wurde im Juni 1937 von 857 Personen aufgesucht. Von den angefallenen Geschäftsfällen wurden 542 im Wege der Beratung und Aufklärung der Parteien erledigt, in 125 Fällen erfolgte die Erledigung durch Korrespondenz, in 83 Fällen wurde bei Gericht und anderen Behörden interveniert. Die meisten Fälle (104) betrafen das Bestand-recht, 91 Fälle Ehe- und Familienrecht, 53 Fälle Unterhaltsansprüche, 292 sonstige Zivil-rechtssachen, außerdem 31 Dienstrechtssfälle, 89 Strafsachen, 3 Gewerberechtssachen und 10 Sozialversicherungsangelegenheiten. Der schriftliche Einlauf betrug 45 Stück. Während der Ge-richtssferien (15. Juli bis 26. August 1937) werden die Sprechstunden der Rechtshilfestelle nur Montag und Donnerstag von 10—12 Uhr abgehalten.

#### Wien im Luftverkehr 1936.

Die Flughafenleitung Wien hat wie alljährlich eine Sta-tistik für das Jahr 1936 veröffentlicht, aus der alle Ein-zelheiten des den Flughafen Wien berührenden inter-nationalen und österreichischen Luftverkehrs zu entnehmen sind. Aus der umfangreichen Statistik sei nur folgendes aus-zugsweise wiedergegeben:

Der Flughafen Wien wurde von folgenden Luftver-kehrsgesellschaften regelmäßig angeflogen: Austroflug, Deutsche Luft Hansa, Swiss-Air, Tschechoslowakische Luftver-kehrsgesellschaft, Statoaero, Ala Vittoria, Ungarische Luft-verkehrsgesellschaft, Imperial Airways, Koninklijke Lucht-vaart Maatschappij und Air France. Das Gesamtergebnis des auf dem Flughafen Wien umgesetzten Luftverkehrs be-trug 6335 Streckenflüge, 36.162 Fluggäste und 1,007.909 Lastkilogramm. Die Statistik über die Verteilung des im Luftverkehr beförderten Gewichtes ergibt, daß auf die Flug-gäste 2,712.150 kg, auf Reisegepäck 557.491 kg, auf Fracht 339.385 kg und auf Post 111.033 kg entfielen. Die Betrach-tung der monatlichen Verkehrsentwicklung zeigt, daß die Beförderung von Reisegepäck, Fracht, Post und Fluggästen ihren Gipfelpunkt in den Monaten August und September erreicht, wobei bereits im Monat Mai, entsprechend der Verdichtung des Flugnetzes, gegenüber den Wintermonaten eine starke Steigerung einsetzt. Hierbei ist erfreulicherweise festzustellen, daß im Jahre 1936 ganz wesentliche Steige-rungen aller Verkehrsziffern erreicht werden konnten.

Mit Berücksichtigung des nichtflugplanmäßigen Ver-kehrs ergibt sich folgendes Bild: Anzahl der Flüge 21.074, Anzahl der Fluggäste 48.943, Gewicht des Reisegepäcks 557.491 kg, der Fracht 244.324 kg, der Post 111.033 kg, Anzahl der Flugstunden 13.557, Anzahl der Flugkilometer 2.387.096, Anzahl der Nachtlandungen 99, Anzahl der Ab-flüge bei Nacht 72.

Gegen zinsfreie Teilzahlungen

# Neuzeitliche Gasgeräte

für alle Zwecke durch die

# Gasgemeinschaft Wien

Auskünfte

beim Wiener Gaswerk und den Installateuren der Gasgemeinschaft Wien

Elektrokochgeräte, Elektro-Heißwasserspeicher und andere  
Elektro-Haushaltgeräte  
gegen **zinsfreie Teilzahlungen**  
durch die

# „ELEKTRO-VEREINIGUNG“

Auskünfte:

Wiener Elektrozunft,  
VII., Schottenfeldgasse 87, Telephon B 32-5-18, B 32-5-19  
Geschäftsstelle der „Elektro-Vereinigung“ im Elektrizitäts-  
werke, IX., Mariannengasse 4, Telephon A 24-5-40